



WinFuhr® Containerdienst



Kurzbeschreibung

Stand: August 2020

FUHRPARK Software GmbH Oberlungwitz

Stollberger Straße 4

09353 Oberlungwitz

Telefon: +49 (0) 3723 769 3210

Fax: +49 (0) 3723 769 3239

post@fuhrpark-software.de

www.fuhrpark-software.de

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Leistungsbeschreibung	4
Einsatzgebiete, Nutzen, technische Voraussetzungen	4
Über folgende Zusatzmodule kann die Funktionalität erweitert werden:	5
Der Einsatz von WinFuhr®Containerdienst zahlt sich in vielfacher Hinsicht aus:	5
Ablauf der Auftragsbearbeitung	6
Kundenstammdaten erfassen	8
Entsorgungsgüter erfassen	9
Abfallverzeichnis	10
Containerarten	10
Container	11
Fahrzeugstammdaten erfassen	11
Personalstammdaten erfassen	12
Leistungen erfassen	12
Rechnungen erstellen	14
Gesamtabrechnung	16
Rechnungsliste	17
Kundenpreise erfassen über Verträge	18
Mietabrechnung	19
Behälter „Stellen“ mit Stelldatum in der Disposition als Vorgang eintragen	19
Mietabrechnung vorbereiten	20
Rechnung schreiben	20
Anzahlungen auf Lieferungen und Leistungen	20
Beispiel für eine Anzahlungsbuchung:	21
Disposition (Zusatzmodul)	22
Baumdarstellung der Auftragsdaten	22
Offene Posten verwalten	23
Beispiel für eine OP-Liste:	24
Register über die Abfallentsorgung	25
Betriebstagebuch	27
Kosten erfassen	28
Erfassung von Eingangsrechnungen:	29
Fibu-Schnittstelle (Zusatzmodul)	29
Betriebsergebnis feststellen	30
Fahrzeugtermine kontrollieren	30
Waagenanschluss (Zusatzmodul)	30
Dieserverbrauch kontrollieren	31
Fahrzeugkostenrechnung	32
Archiv (Zusatzmodul)	33
DruckArchiv:	33
ScanArchiv:	33
FPArchiv (Offline Archiv):	34
Nachweisführung (Zusatzmodul)	34
Folgende Aufgaben werden in WinFuhr®Containerdienst erledigt:	34
Lieferscheinabgleich	37
Projektverwaltung (Zusatzmodul)	38
Die Projektverwaltung unterstützt folgende Arbeiten:	38
Projektangebot mit Kalkulation	39
Buchung von Leistungen und Kosten auf das Projekt	41
Kontrolle aller im Projekt erbrachten Leistungen und Kosten	41
Abrechnung von zum Projekt erfassten Leistungen	42
Nachkalkulation	42
Telefonunterstützung	43

Anzeige eingehender Anrufe:.....	43
Suchen.....	43
Die Programmfunktionen im Überblick	44
Teil II: Leitfaden.....	46
1. WinFuhr®Containerdienst auf Ihrem Rechner installieren	46
2. Einen neuen Kunden anlegen.....	46
3. Einen Kunden suchen und ändern.....	46
4. Ein neues Material/Abfallart eintragen	47
5. Stellschein eingeben.....	47
6. Abholschein eingeben, Sofortrechnung drucken.....	48
7. Sammelrechnung drucken	48

Die Fuhrpark Software GmbH Oberlungwitz entwickelt, vertreibt und betreut Software für Transport und Logistik.

WinFuhr®Containerdienst ist eine Branchensoftware zur Erleichterung der täglichen Arbeit in Entsorgungsbetrieben und Containerdiensten.

Mit dem Einsatz der Software lassen sich die täglichen Geschäftsvorgänge rationeller und mit verbesserter Qualität erledigen.

Wir legen großen Wert auf die Qualität der Software, auf Flexibilität in der Anpassung an Kundenerfordernisse und auf eine gute Anwenderunterstützung im laufenden Betrieb.

Für Unternehmen mit eigener Fahrzeugwaage bieten wir eine integrierte Waagensoftware **WinFuhr®Waage** und ein Bedienterminal zur Selbstverwiegung durch den Fahrer **WinFuhr®Bedienterminal** an.

Für Unternehmen, die Kleinmengen von Privatkunden annehmen bieten wir ein integriertes Kassensystem **WinFuhr®Kasse** auf Basis Touchscreen an.

Für diese Produkte sind getrennte Datenblätter und Beschreibungen verfügbar.

Der "Leitfaden" am Ende der Kurzbeschreibung soll Ihnen helfen, die ersten Schritte mit der Software zu gehen.

Teil I: Leistungsbeschreibung

Einsatzgebiete, Nutzen, technische Voraussetzungen

WinFuhr®Containerdienst ist eine Softwarelösung zur Auftragsbearbeitung und Abrechnung für Firmen, die Transporte mit Abfallcontainern und Entsorgungsleistungen ausführen. Das Programm unterstützt die Organisation mit folgenden Funktionen:

- Pflege der **Stammdaten** für Containerarten, Container, Kunden, Anfallstellen, Lieferanten, Entsorgungsgüter, Fahrer und Entsorger
- Abfallverzeichnis nach Abfallart und **AVV-Schlüssel** nach der Europäischen Abfallverzeichnisverordnung und durchgängiger Darstellung der AVV-Schlüssel
- Erfassen von **Lieferungen und Leistungen** (Stellen, Abholen, Wechseln, Umleeren, Leeren, Liefern, Sonderleistungen)
- **Fakturierung** (Sofortrechnung, Sammelrechnung, Gesamtabrechnung, Mietabrechnung, Rechnungsdruck wiederholen, Rechnung stornieren)
- Kontrolle der **Containerstandorte** und Containerbewegungen
- Verwaltung von Daueraufträgen und Kundenpreisen
- Vielfältige Suchmöglichkeiten nach Preisen, Containern und Rechnungen
- Flexible **Mietabrechnung** für Behälterlogistik, wie Silobehälter für Schüttgüter.
- **Anzahlungen** auf Lieferungen und Leistungen (Anzahlungsbeleg, Verbuchung der Anzahlung, Ausweis der Anzahlung auf der Schlussrechnung)
- Abrechnung von **Sonderleistungen** und Materiallieferungen.
- **Offene-Posten-Verwaltung**, Zahlungseingänge, Mahnwesen (Die Software umfasst keine geprüfte Finanzbuchhaltung)
- **Statistik** nach Kunden, Lieferwerken/entsorgern, Materialien, Fahrzeugen und Fahrern
- **Mengenlisten** nach **Materialien/Abfallschlüssel** nach Eingang und Ausgang
- Führung **Betriebstagebuch** über entsorgungstechnische Arbeiten
- Erfassung der **Kosten** aus Eingangsrechnungen und Kassenbuch
- Automatisierte Verbuchung von monatlich wiederkehrenden Kosten
- Erlöse und Kosten nach Erlösarten und Kostenarten (Gewinn- und Verlustrechnung)
- **Lieferscheinabgleich** zur Kontrolle der abgerechneten Lieferscheine mit den erhaltenen Lieferscheinen bzw. Abrechnungen
- Urlaubsplaner
- **Betriebstagebuch**
- Bei einer **TAPI** fähigen Telefonanlage werden die Anrufer bei eingehenden Anrufen gezeigt. Außerdem kann aus der Adressmaske heraus gewählt werden.
- Im Mehrplatzbetrieb können über eine **Benutzer- und Rechteverwaltung** Mitarbeiter von bestimmten Funktionen ausgenommen werden

Über folgende Zusatzmodule kann die Funktionalität erweitert werden:

- **Disposition** zur Annahme von Kundenbestellungen, Einteilung der Fahrzeuge bzw. Fahrer, Einsatzplan erstellen, Belege drucken
- **Nachweisführung** für gefährliche Abfälle mit Erstellen und Verwalten von Entsorgungsnachweisen, Übernahmescheinen und Begleitscheinen sowie Überwachung der Mengen und Termine mit Schnittstelle zum ZEDAL Portal. Das rechtlich relevante Register wird im ZEDAL-System geführt. Registerkontrolle für interne Zwecke und Bestandskontrolle für Entsorgungsanlagen anhand von Begleit- und Übernahmescheinen
- **Fibu-Schnittstelle** zur automatischen Weiterleitung der Rechnungsdaten und Kassendaten in ein Buchhaltungsprogramm (Zusatzmodul Fibu-Schnittstelle)
- **Mandantenfähigkeit** als Zusatzmodul
- Übernahme und Verpreisung von Wiegedaten in Verbindung mit der integrierten **Waagensoftware** WinFuhr®Waage.
- **Bedienterminal** zur Selbstverwiegung durch den Fahrer zur rationellen Verwiegung. Der Fahrer identifiziert sich durch kontaktlose Chipkarten
- Zusatzmodul **Archiv** mit den Komponenten DruckArchiv, ScanArchiv und separatem Rechercheprogramm. Das DruckArchiv realisiert die automatische und strukturierte Speicherung von ausgehenden Druckbelegen. Über das ScanArchiv werden Eingangsbelege gescannt, gespeichert und automatisch dem aktuellen Bearbeitungsvorgang zugeordnet.
- **Import Tankdaten** (Zusatzmodul) zum automatischen Verbuchen der Abrechnung von Tankkartengesellschaften
- **Projektverwaltung** zum Verfolgen von Leistungen und Kosten in komplexen Projekten als Zusatzmodul
- Verwaltung von **Tankkarten/Arbeitsmitteln** als Zusatzmodul

Der Einsatz von WinFuhr®Containerdienst zahlt sich in vielfacher Hinsicht aus:

- Die Schreib- und Rechenarbeit im Büro reduziert sich, womit eine spürbare **Arbeitszeiteinsparung** verbunden ist.
- Alle für den Geschäftsbetrieb relevanten **Belege sind jederzeit abrufbar** (Rechnungen, Stellscheine, Abholscheine, Verträge). Das bedeutet, es wird weniger nach Belegen gesucht.
- Alle mit dem Geschäftsbetrieb verbundenen **Informationen** über Kunden und Preise stehen jederzeit zur Verfügung. Aus der permanenten Verfügbarkeit von Informationen resultiert eine verbesserte Qualität der Geschäftsabläufe. Die Informationen sind sowohl für Kundenanfragen als auch für innerbetriebliche Entscheidungen wichtig.
- Sie haben jederzeit den **Überblick über die Standorte** der einzelnen Container, als Voraussetzung für eine gute Auslastung und eine effektive Einsatzplanung.

- **Kurzfristige Erfolgsrechnungen** bezogen auf Fahrzeuge, Fahrer und Aufträge sind jederzeit abrufbar. Möglich wird das durch eine tagaktuelle Leistungserfassung.
- Fragen zu **Entsorgungsmengen**, wie: „Wieviel gefährliches Altholz (170204) wurde im Juni zur Entsorgungsanlage Reinsbach gebracht?“ beantwortet das Programm jederzeit ohne zusätzlichen Aufwand.
- Das für jeden Entsorgungsfachbetrieb erforderliche **Betriebstagebuch** wird den Vorschriften entsprechend KrW-/AbfG geführt.
- Die elektronische **Nachweisführung** (entsprechend NachwV) ist über eine Schnittstelle zum ZEDAL-Portal komfortabel in die Software integriert. Die Auftragsdaten werden über die ZEDAL-Schnittstelle aufbereitet, versandt, signiert und empfangen. Das rechtlich relevante Register wird auf dem ZEDAL-System geführt.
- Für Entsorgungsanlagen erfolgt die **Bestandskontrolle** automatisiert anhand der entsprechenden Begleitscheine und einer Zuordnung zwischen eingehenden und ausgehenden Abfallarten (AVV-Splittung).
- Die **monatliche Fahrzeugkostenrechnung** liefert eine monatliche Gegenüberstellung der Transporterlöse und der tatsächlichen Kosten für jedes Fahrzeug, aufgeschlüsselt nach Kostenarten.
- Die Software unterstützt die Erfassung und Bearbeitung von **Arbeitszeitdaten** als Basis für die Lohnrechnung.

Das Programm **WinFuhr®Containerdienst** bietet dem Nutzer anwendergerechte Funktionsabläufe und ermöglicht eine effektive Bedienung durch einfache und klare Dialogführung. Die Software hält sich an den Windows-Standard und ist damit jedem, der mit Windows-Programmen umgehen kann, in der Handhabung geläufig.

WinFuhr®Containerdienst wird durch Auswertung von Anwendererfahrungen und aktueller Anwenderwünsche, sowie unter Berücksichtigung der technischen Entwicklung und gesetzlicher Änderungen ständig gepflegt und weiterentwickelt. Diese Neuerungen werden auf der Basis eines Programmpflegevertrages an alle Anwender weitergegeben.

Technische Voraussetzung für den Einsatz von **WinFuhr®Containerdienst** ist ein handelsüblicher PC mit aktuellem Windows Betriebssystem. Die Software ist netzwerk- und mehrbenutzerfähig sowie für den Terminalserverbetrieb geeignet.

WinFuhr®Containerdienst basiert auf moderner Softwaretechnologie mit Embarcadero RAD Studio 2010 als Programmierumgebung. Die Daten sind im dBase-Format gespeichert und über die BDE (Borland Database Engine) verknüpft.

Ablauf der Auftragsbearbeitung

Die Preise für Transport- und Entsorgungsleistungen können im Materialstamm und zu den Containerarten hinterlegt oder als Kundenpreise in Verträgen gespeichert werden.

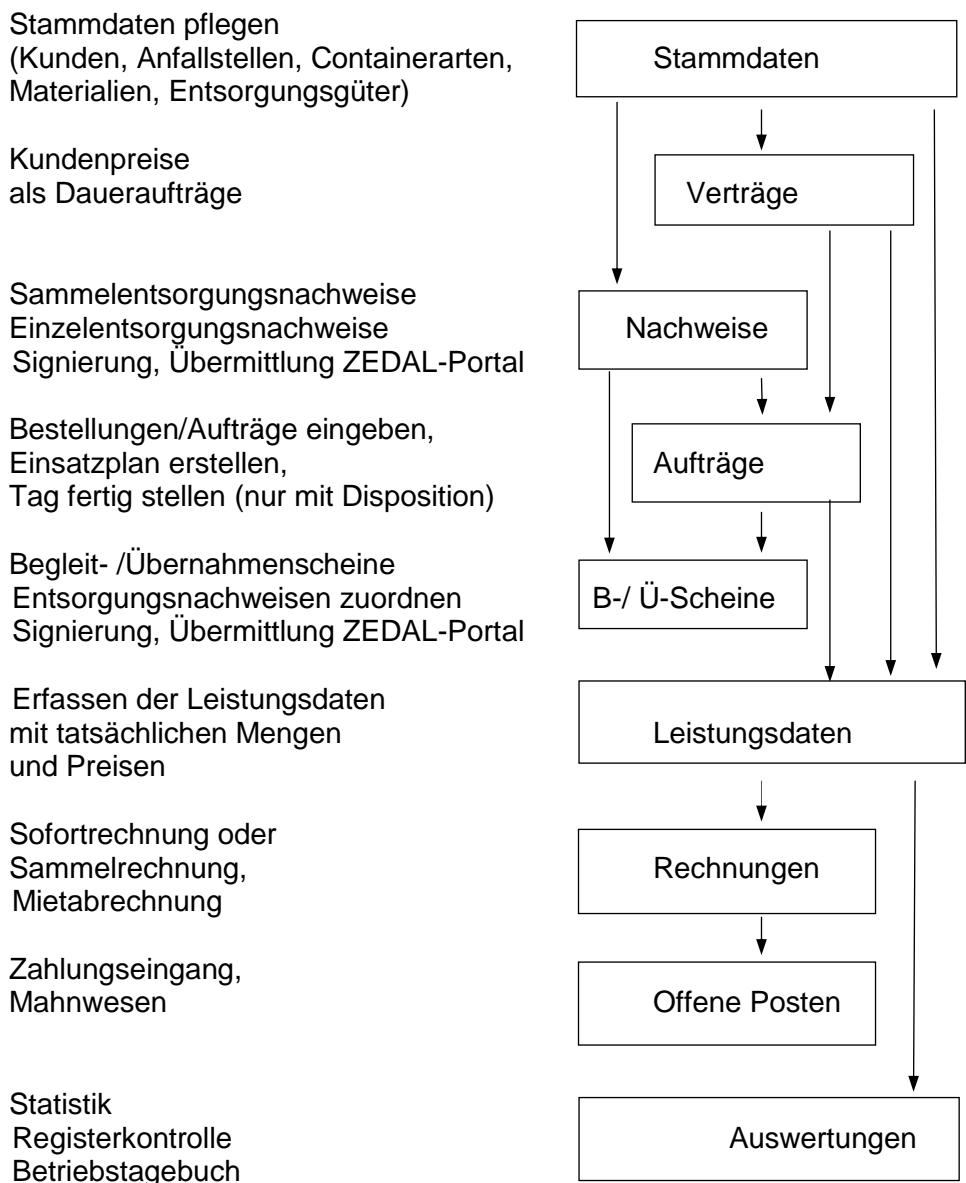
Mit der rechnergestützten Disposition (Zusatzmodul Disposition) lassen sich Bestellungen sofort als Aufträge erfassen, mit Kunden, Anfallstelle, Entsorgungsgut, Containerart, und vereinbartem Preis. Alle Aufträge eines Tages ergeben nach der Zuordnung der Fahrzeuge den Tages-Einsatzplan. Nach Ergänzung mit den tatsächlichen Mengen werden die Bestellungen direkt in die Abrechnung übernommen und können fakturiert werden.

Ohne das Dispomodul erfolgt die Einsatzvorbereitung manuell. Die Fahrer müssen die Leistungsbelege (Stellschein, Abholschein, Wechselschein) handschriftlich ausfüllen. Anschließend werden die Leistungsbelege erfasst und damit automatisch gebucht (auf: Kunden, Anfallstelle, Fahrzeug, Fahrer, Container, Material, Entsorger).

Nach dem Erfassen der Leistungsbelege können die Leistungen gegenüber dem Kunden abgerechnet werden. Die Leistungsdaten stehen jederzeit für Auswertungen und Recherchen zur Verfügung.

Alle Ausgangsrechnungen werden direkt in die OP-Verwaltung übernommen und bleiben bis zur Verbuchung des Zahlungseinganges als offene Forderung gegenüber dem Kunden bestehen.

Nachfolgendes Schema zeigt, wie die Auftragsdaten durch das System fließen (Workflow)



Das Programm **WinFuhr®Containerdienst** berücksichtigt im Prozess der Auftragsbearbeitung die gesetzlichen Vorgaben aus dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (Krw-AbfG) sowie aus der Nachweisverordnung (NachwV). Die neuen Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden eingehalten.

Kundenstammdaten erfassen

Es werden Stammdaten zu Kunden, Lieferanten, Anfallstellen, Entsorgungsgütern, Lieferwerken, Containern, Containerarten, Fahrzeugen sowie Personal geführt.

Zu jedem Kunden und Lieferanten sind u.a. Anschrift, Telefonnummern und Zahlungsbedingungen gespeichert.

The screenshot shows the 'Kundenstammdaten' window with the following data:

- Suchbegriff:** Hans Hurgig
- Suchfelder:** Nummer (10001), Suchname (HURTIG), Briefanrede (Firma), Name (Hans Hurgig)
- Belege:** Daten, Übersicht
- Name2:** -Fracht und Transport-
- Adresszusatz:** (empty)
- Anspr.Partn.:** Herr Hurgig
- Straße:** Stiller Weg 10
- Telefon:** 0371/22330
- Fax:** /2233-55
- Ld./Ort/OT:** -09111 Chemnitz
- Sammel-KNr.:** (empty)
- Selektion:** (dropdown)
- e-mail:** post@hanshurgig.de
- Anrede:** Sehr geehrter Herr Hurgig.
- Zone:** (dropdown)
- Internet:** www.hanshurgig.de
- Bemerkung:** Stadtzone: 35 EUR
- Informationen:** auch Lieferant (checkbox)
- Zusatzdaten:**
 - Ansprechpartner 1: Hr. Fuhrmann, Tel. 0172/989566
 - Ansprechpartner 2: (empty), Tel. (empty)
 - UST-Id. DE123412345
 - Erzeugemr. S11111111
 - Steuer-Nr. (empty)
 - Beförderemr. (empty)
- Zahlungskonditionen:**
 - OP-Saldo (checkbox)
 - Rechnungen (checkbox)
 - Container (checkbox)
 - zahlbar in Tagen: 14
 - Skonto Tage: 7
 - Skonto in Prozent [%]: 2.0
 - nur auf Material (checkbox checked)
 - ohne Steuer (checkbox)
 - Rabatt (input) %
 - Rabatt auf: Transport, Entsorgung, Rechnung (radio buttons)
 - Vorauslagegebühr [%]: (input)
 - Währung: EUR
 - Preisgruppe: 1
 - Mahngruppe: 1
 - Rechnungsart: alle Baustellen
 - insolvent (checkbox checked)
 - Sperrung (checkbox)
 - Eigene Firma (checkbox)
 - Servicekunde (checkbox)

Kundenstammdaten

Hinter der Lasche "Informationen" können beliebige Notizen zum Kunden gespeichert werden. Über die Schaltfläche „OP-Saldo“ erhalten Sie jederzeit den Stand der Offenen Posten des Kunden angezeigt. Die Schaltfläche „Rechnungen“ zeigt detailliert alle Rechnungen und das Zahlungsverhalten des Kunden. Über die Schaltfläche „Container“ wird die Anzahl der beim Kunden stehenden Container angezeigt.

Wenn der Rechner über eine Schnittstelle zur Telefonanlage verfügt (TAPI) kann über die Schaltfläche nach der Telefonnummer direkt aus der Software gewählt werden. Bei ankommenden Rufen wird in einem kleinen Fenster der Kunde angezeigt. Es ist möglich, aus dieser Anzeige heraus, direkt in wichtige Kundeninformationen zu verzweigen.

Zu einem Kunden können beliebig viele Anfallstellen definiert werden. Anfallstellen werden immer dann benötigt, wenn der Kunde eine Abrechnung nach Anfallstellen sortiert oder nach Anfallstellen getrennt verlangt.

Damit ist es möglich, Sammelrechnungen und Gesamtabrechnung z.B. über alle in einem Zeitraum für einen Kunden und einer Anfallstelle erbrachten Leistungen zu erstellen.

Entsorgungsgüter erfassen

Nachfolgend ist die Bildschirmmaske zur Speicherung der Entsorgungsgüter und sonstigen Leistungen gezeigt. Wenn es sich um Abfall handelt, dann ist der zutreffende AVV-Schlüssel aus dem Abfallverzeichnis zuzuordnen. Es sind bis zu drei Preise möglich: Listenpreis, Stammkundenpreis, Großkundenpreis.

In der Verknüpfung mit den Entsorgern/Lieferwerken (s. unterer Maskenteil) können hier die Einkaufspreise (EK) und Verkaufspreise (VK) in Abhängigkeit von Entsorger/Lieferwerk gespeichert werden.

The screenshot shows the 'Materialstammdaten' window with the following details:

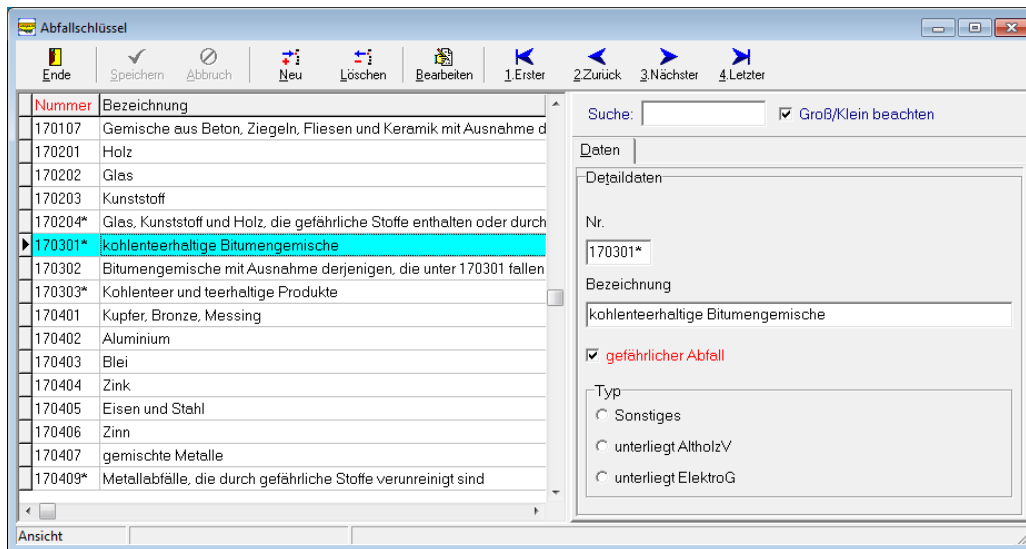
- Material Data:** Nummer: bma, Bezeichnung: Baustellenmischabfälle
- Sorting:** Sortierkennzeichen: AVV-Schlüssel 170901*
- Pricing:** Erlös-konto: 4400, Kosten-konto: 5400
- Other Fields:** Zusatzbezeichnung, nicht in Mengeliste zeigen, Dienstleistung, Abfalltyp, E/A, Kassenmaterial (checked)
- Verkaufspreise:** PreisGr. 1: 135,00, PreisGr. 2: (highlighted), PreisGr. 3: (empty), Mengeneinh.: to
- Table: Konditionen der Lieferwerke / Entsorger**

Nummer	Bezeichnung	EK-Preis	EK2	EK3	ME-EK	VK1	VK2	VK3	ME-VK	TAU-Wert	Erl.konto mit St	K.konto m
4	Eigener Platz Eingang				to	135,00						
haus	Recycling Hausberg	110,00			to	135,00						

Materialsatmmdaten

Abfallverzeichnis

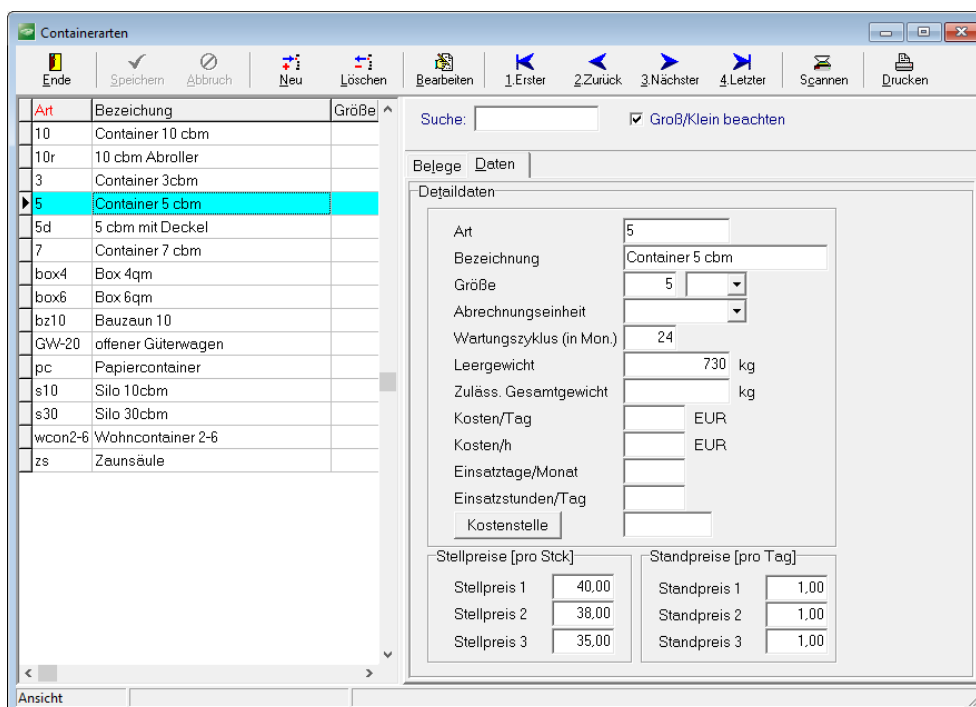
Das Abfallverzeichnis nach der Europäischen Abfallverzeichnisverordnung mit Abfallbezeichnung und AVV-Schlüssel ist enthalten.



Der AVV-Schlüssel wird zu jedem Entsorgungsvorgang durchgängig geführt.

Containerarten

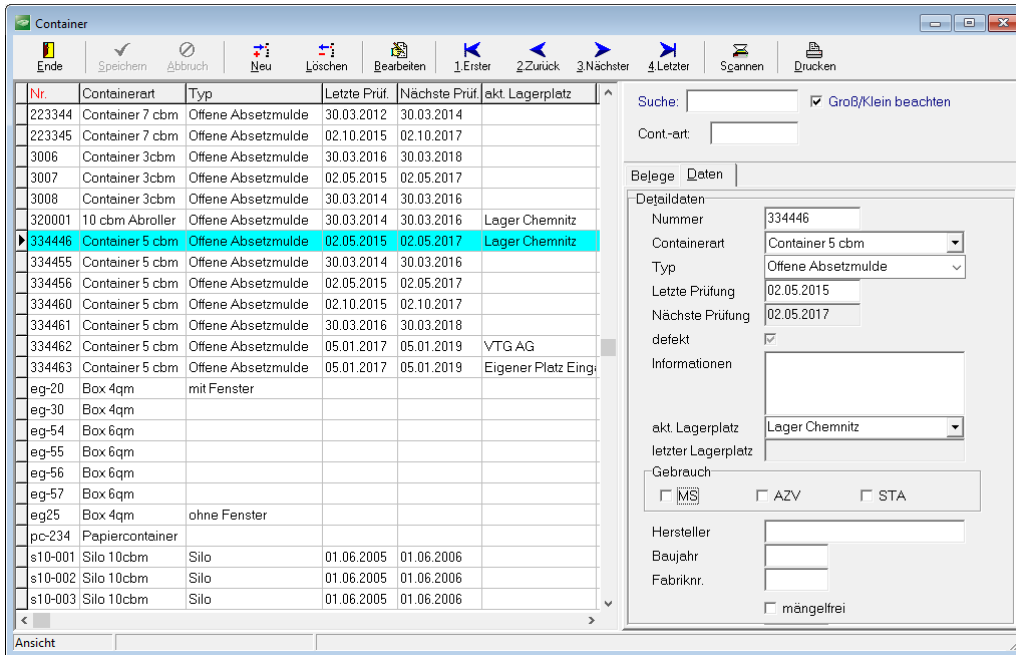
Die einzelnen Typen von Containern werden als Containerarten definiert mit maximal drei Transportpreisen und drei Standpreisen pro Containerart. Zusätzlich lassen sich weitere technische und kalkulatorische Daten zuordnen.



Containerarten

Container

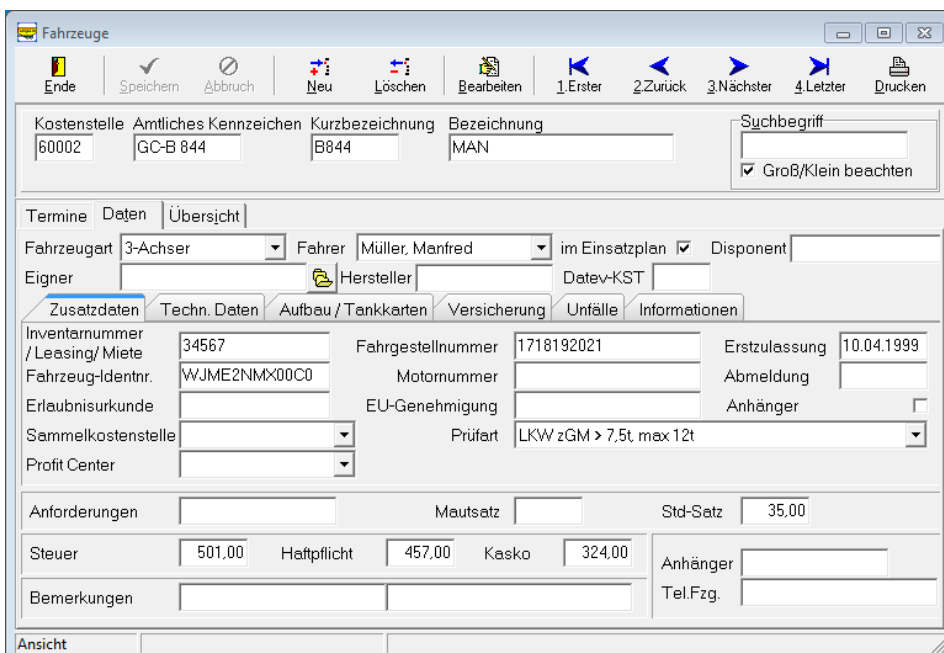
Es ist zu empfehlen, alle Container eindeutig zu bezeichnen. Das ist die Voraussetzung, um den Standort des Containers jederzeit abrufen zu können. Wenn die Container nicht bezeichnet sind, lässt sich der Standort nur über die Anzeige der Containerbewegungen ermitteln.



Containerstamm

Fahrzeugstammdaten erfassen

Die nachfolgende Bildschirmmaske zeigt als Beispiel einen Teil der Fahrzeugstammdaten.



Jedes Fahrzeug ist durch eine eindeutige Kostenstellenummer bestimmt. Über den Suchname ist das Fahrzeug in der Bearbeitung schneller zu erreichen. Der Stammfahrer kann dem Fahrzeug zugeordnet werden. Zum Zeitpunkt der Abrechnung kann der Fahrer selbstverständlich noch geändert werden.

Es ist möglich, gewisse technische Informationen zum Fahrzeug zu speichern (s. Maske). Anhand der „Prüfart“ (Fahrzeugeinteilung nach DEKRA) errechnet das Programm den Termin für die nächste Hauptuntersuchung und Sicherheitsprüfung.

Personalstammdaten erfassen

Die wichtigsten Personaldaten können in der Personalkartei zu jedem Mitarbeiter gespeichert werden. Unter "Information" sind zusätzliche Informationen notierbar. Zu jedem Mitarbeiter lassen sich frei zu definierende Termine hinterlegen. Dies können z.B. betriebsärztliche Untersuchungen sein oder Prüfungen, die der Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen absolvieren muss. In der Personalübersicht wird der Status des Termins farblich gekennzeichnet (gelb= aktuell fällig; rot= überschritten).

Aufträge bearbeiten

Der Kern der Abrechnung besteht im Erfassen der erbrachten Leistungen: Stellen, Holen, Liefern, Wechseln, Leeren, Einsammeln und Transportieren.

In der Praxis kann das Stellen und Abholen entweder mit einem Schein oder mit zwei Scheinen belegt werden. Mit der Eingabe der Daten vom Stellschein wird dokumentiert, welcher Container an welchem Tag mit welchem Fahrzeug, durch welchen Fahrer auf welche Anfallstelle eines Kunden gestellt wurde. Der mit dem Kunden vereinbarte Preis und das Entsorgungsgut können bereits zum Stellschein gespeichert werden. Herkunft und Verbleib der Entsorgungsgüter sind so automatisch dokumentiert.

Wenn in der Stellschein-Maske das Abholdatum eingetragen wird, wird aus dem Stellschein automatisch der Abholschein. Im Abholschein sind noch die tatsächliche Menge, die Lieferscheinnummer und der Entsorger zu ergänzen.

Das nachfolgende Beispiel zeigt alle Aufträge eines Kunden, die noch nicht abgerechnet sind übersichtlich in Listenform. Ihrem Bearbeitungszustand entsprechend sind die Aufträge unterschiedlich farblich dargestellt.

FA-Nr	Stelldatum	Stellfg.	Holdatum	Holzfg.	Vorgang	Knd-Nr	Knd-Name	Anfallstelle	Cont-art	Cont-Nr.	Ents-gut	Menge	Entsorger	Ges.-Preis
85	30.07.2015		10.08.2010	GC-T 503	Einsammeln	10003	Baumann Bau Gmb		Container 3cbm		Altole (130207*)	1,67	Recycling	80,10
87	20.07.2015		21.07.2015	GCA 787	Holen	10003	Baumann Bau Gmb	Turnhalle	Container 7 cbm		Sonst. Bau- und Recycl.ebfälle	2,54	VTG AG	453,70
148	10.12.2015	C-B 567	11.12.2015	GCA 889	Holen	10003	Baumann Bau Gmb		Container 7 cbm		Baustellenmischabfälle mit scl	2,3	VTG AG	247,00

Entsorgungsleistungen für einen Kunden in der Übersicht

Über Betätigen des Reiter“ „Einzel“ werden alle Informationen zum aktuellen Auftrag angezeigt (s. u.).

Wenn zur erfassten Leistung ein Entsorgungsnachweis gespeichert ist, wird dieser automatisch zugeordnet. Ob die Leistung im Register als Eingang, Ausgang, Transport oder als Vermittlung eingeht, wird in der Maske gezeigt.

Durch Betätigen des Reiters „Belege“ werden alle zum Auftrag gespeicherten elektronischen Belege angezeigt.

Disposition

Datum: 15.11.2016 | Bel.Währung: EUR

Belege Einzel Übersicht

Vorgang: **Holen** | Status: **ausgeführt** | FA-Nr.: 210 | Nr. Entsorgungsnachweis: | im Register als: **Eingang**

Kunde: 10002 Fritz Flink | Rechnung an: | Bestelldatum/Zeit: 14.11.2016

Stelldatum/Zeit: 14.11.2016 | Stellfg./Fahrer: GC-Z 668 Miller, Franz | Beförderer: | Spediteur: | Holdatum: 15.11.2016 | Holzfg./Fahrer: C-B 567

Container	Preis	Menge	Stck	to	to	to
Containerart: Container 3cbm	30,00	1	30,00	+	0,00	
Miete: 1	0	1	0	-	0,00	
Materiel: Baustellenmischabfälle (170901*)	30,00	2,34	70,20	+	0,00	
Entsorger: Recycling Hausberg		2,34		to		
Zusatzleistung:						

Gesamtpreis: 100,20 | Rabatt: 0,0 %

Rebatt auf: Transp. Entsorg. Rechnung

Anzahlung | Rechnung | OP-Saldo | Container | Cont-Lager

Einzelansicht eines Auftrages

Aus einem abrechenbaren Auftrag kann über die Schaltfläche „Rechnung“ direkt eine Rechnung (Sofortrechnung) über diesen Auftrag erstellt werden. Nach der Abrechnung wird der Auftrag in der Auftragsliste nicht mehr gezeigt. Für Auswertungen stehen die Auftragsdaten weiter zur Verfügung.

Rechnungen erstellen

Mit **WinFuhr®Containerdienst** können Sie Sammelrechnungen drucken. In einer Sammelrechnung sind mehrere Leistungen für einen Kunden in einem Zeitraum zusammengefasst. Die Selektion kann zusätzlich nach der Anfallstelle erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, bestimmte Leistungen bei der Rechnungslegung auszuschließen.

Solange eine Rechnung noch nicht bezahlt ist, kann sie storniert werden. Stornieren bedeutet das Verwerfen der Rechnung und das Freigeben der zugehörigen Leistung für Korrekturen der Leistung und einen späteren erneuten Rechnungsdruck. Das Stornieren einer Rechnung wird dann erforderlich, wenn die Rechnung sachlich fehlerhaft aber noch nicht abgeschickt ist. Wenn ein Fehler in der Rechnung erst festgestellt wird, wenn die Rechnung bereits beim Kunden ist, kann eine vollständige Gutschrift zur Rechnung erstellt werden. Die Leistungsdaten sind für Korrekturen und eine erneute Abrechnung wieder frei.

Eine Teilgutschrift an einen Kunden wird nach dem gleichen Prinzip wie die Rechnung erstellt. Für eine Gutschrift müssen Sie negative Beträge oder negative Mengen in der Leistungserfassung eingeben. Wenn eine Gutschrift erstellt werden muss, weil eine zu große Menge berechnet wurde, trägt man die überzogene Menge als Minusbetrag ein. Wenn eine Gutschrift auf Grund eines zu hohen Preises erstellt werden muss, trägt man den überzogen Preis als Minusbetrag in Verbindung mit der entsprechenden Menge ein.

Die abgerechneten Leistungen werden auf Erlöskonten gebucht. Die Konten für Transporterlöse mit und ohne Mehrwertsteuer sind unter „Konfiguration, Nummernkreise“ einzutragen. Erlöse aus Materialleistungen werden auf das zum Material gespeicherte Erlöskonto gebucht. Die Erlöse können unter der Auswertung „Erlöse und Kosten“ nach Konten und Kostenstellen dargestellt werden.

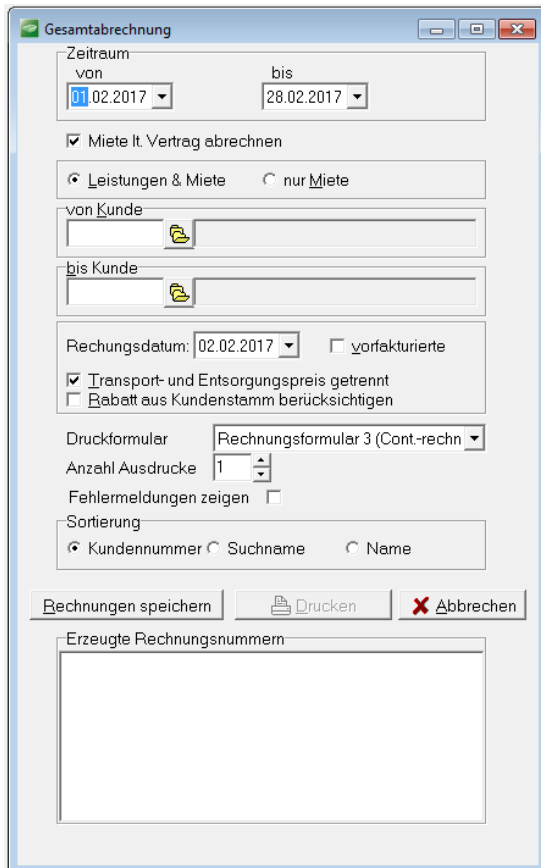
Es können Artikel mit abweichendem Steuersatz abgerechnet werden, z.B. landwirtschaftliche Erzeugnisse mit derzeit 7% Steuer. Der Steuersatz wird in jeder Position ausgewiesen und der Steuerbetrag pro Steuersatz als Summe gedruckt.

<p>Containerdienst Ludwig Sauber GmbH Grüner Winkel 4, 39606 Osterburg, Tel. 03921-112233, Fax 03921-112244</p>		<p>- Containertransport 2 - 34 cbm - Entsorgungsdienstleistungen - Materiallieferungen - Abbrucharbeiten</p>				
<p>Ludwig Sauber, Grüner Winkel 4, 39606 Osterburg Fritz Flink Hohlweg 17 08371 Glauchau</p>		<p>Rechnung 20010109</p> <p>Kunden-Nr.: 10002</p> <p>Datum: 08.02.2017</p> <p>USt.-ID-Nr.: DE111111111</p>				
<p>Für auftragsgemäß und termingerecht erbrachte Entsorgungsleistungen berechnen wir Ihnen anhand beiliegender Nachweise:</p>						
<u>Datum</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>AVV</u>	<u>Menge ME</u>	<u>E-Preis</u>	<u>Betrag EUR</u>	<u>St</u>
06.02.2017	Transport Container 3cbm		1,00 Stck	45,00	45,00	19
	Mutterboden		2,50 m³	19,30	48,25	19
07.02.2017	Transport Container 5 cbm		1,00 Stck	52,00	52,00	19
	Bauschutt verunreinigt		2,76 to	67,00	184,92	19
	Miete Container 5 cbm		15,00 Tage	1,00	15,00	19
	Zeitraum: 03.01.2017 - 07.02.2017					
				Summe :	345,17 EUR	
				19,00 % MwSt auf	345,17 EUR:	65,58 EUR
				<u>Endbetrag :</u>	<u>410,75 EUR</u>	
<p>Zahlbar bis zum 10.03.2017 ohne Abzug. 2 % Skonto bei Zahlung bis zum 15.02.2017. Ihr Zahlbetrag bei Skonto: 402,53 EUR.</p>						
<p>Bankverbindungen: Raiffeisenbank Stendal IBAN: DE85 1111 1111 2222 2222 2; BIC: GENODEXXX</p>		<p>Geschäftsführer: Ludwig Sauber HRB 1234</p>				

Es wird empfohlen, die Leistungen periodengenau abzurechnen. D.h. eine im Monat Januar erbrachte Leistung soll in einer Rechnung mit Rechnungsdatum Januar abgerechnet werden. Das Programm verlangt die periodengenaue Abrechnung nicht zwingend. Wenn periodengenau abgerechnet wird, dann stimmt die Leistungsstatistik mit der Rechnungsliste überein und eine Kontrolle ist leicht möglich. Das Rechnungsformular lässt sich individuell anpassen. Insbesondere können bei Bedarf Lieferscheinnummer, Fahrzeugnummer und Übernahmescheinnummer zur Rechnungsposition aufgeführt werden.

Gesamtabrechnung

Eine noch bequemere Art der Abrechnung im Massengeschäft ist die Gesamtabrechnung. Mit der Gesamtabrechnung werden alle abrechenbaren Leistungen eines Kundennumbereiches aus dem gewählten Zeitraum automatisch abgerechnet.



Bei dieser Art der Abrechnungen müssen alle erfassten Leistungen korrekt sein. Um das komfortabel kontrollieren zu können, steht die Funktion Vorfakturierung zur Verfügung.

Wenn das Zusatzmodul „Archivierung“ genutzt wird, werden alle ausgehenden Rechnungen beim Rechnungsdruck automatisch im PDF-Format im Archiv gespeichert. Über das Archiv und über Suchen Rechnungen sind die Rechnungen schnell wieder auffindbar.

Rechnungsliste

Die Rechnungen können als Rechnungsliste nach beliebigen Zeiträumen dokumentiert werden. Kriterium ist das Rechnungsdatum. Eine monatliche Zusammenstellung der Rechnungen liefert das „Rechnungsausgangsbuch“. Die verschiedenen Selektions- und Darstellungsmöglichkeiten sind aus nachfolgender Aufrufmaske erkennbar.

Rechnungsliste

Ende Bericht

Zeitraum von 01.02.2017 bis 02.02.2017 dieser Monat

Rechnungsart
 Kunde Lieferant

Kunde
alle Kunden

Anfallstelle
alle Anfallstellen

Profitcenter

Auswahl Lastschrift
 nur Lastschrift keine Lastschrift alle Belege

Auswahl Inkasso
 nur Inkasso kein Inkasso alle Belege

Auswahl insolvent
 nur insolvente keine insolventen alle Belege

Sortierung nach
 Datum
 Rechnungsnummer
 Knd-Nr.
 Knd-Name
 Knd-SuchN

Auswahl
von Rech.-Nr.
bis Rech.-Nr.
 alle bezahlte unbezahlte

Belegarten gruppieren

Positionen
 anzeigen
 Rech.datum
 Leist.datum

Barzahlungsbelege
 anzeigen
 ausblenden

Kundenpreise erfassen über Verträge

Kundenspezifische Preise lassen sich als Verträge speichern. Wenn im Vertrag eine Anfallstelle angegeben ist, dann gilt der kundenspezifische Preis nur für diese Anfallstelle. Wenn keine Anfallstelle angegeben ist, dann gilt der Preis für den Kunden generell. Das wird meist bei Entsorgungspreisen der Fall sein.

Gespeichert können werden:

- Entsorgungspreise (Ents.geb./ME)
- Stellpreise für die einzelnen Containerarten
- Standgebühren/Mietpreise für die einzelnen Containerarten
- Abrechnungszyklus bei Mietabrechnung

Die gespeicherten Vertragsdaten zieht **WinFuhr®Containerdienst** automatisch bei der Leistungserfassung zur Abrechnung bzw. in der Disposition heran.

Pos.	Material	C-Art	Anzahl	Entsorger	Stellpr.	Standpr.	Menge	mon. Miete	ME	Ents.geb./ME	Info
1	Beustellenmischabfälle (170901*)			Deponie Hausberg			30,000		to	95,00	
2		Container 5 cbm			40,00		6,000		Stck		
3	Spermmüll (200307)			Deponie Dorfstraße			4,000		to	70,00	
4		5 cbm mit Deckel	1		40,00	4,50	1,000	20,00	Stck		

Mietabrechnung

WinFuhr®Containerdienst enthält eine automatisierte Mietabrechnung von Behältern. Diese Abrechnungsart wird angewandt, wenn Kunden hochwertige Behälter (Container mit Pressen, Silobehälter, Toilette oder Wohncontainer) bereitgestellt werden und diese Leistung entsprechend der Bereitstellungsdauer abgerechnet wird. Wenn es für einen Kunden fest vereinbarte Mietpreise und Abrechnungszyklen gibt, können diese Preise als Kundenpreise im Vertrag gespeichert werden.

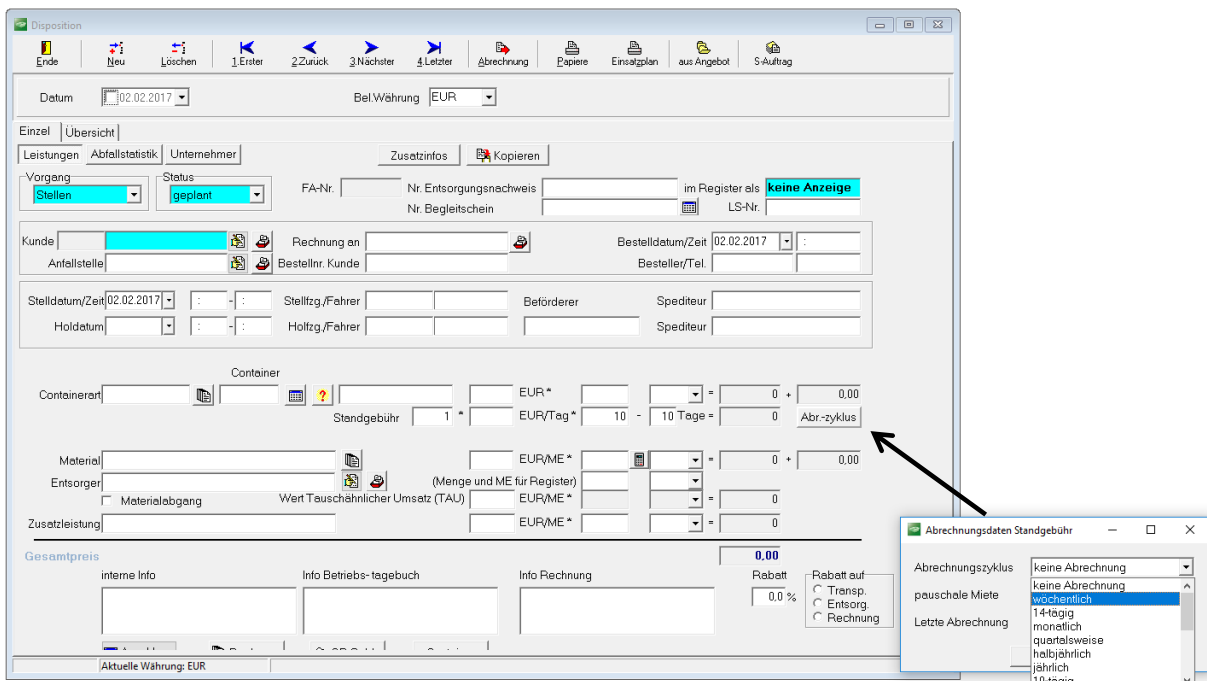
Dabei werden folgende Besonderheiten berücksichtigt:

- Unterschiedliche Abrechnungszyklen (wöchentlich, 14-tägig, monatlich, pro Quartal, halbjährlich, jährlich, pauschal)
- Taggenaue Abrechnung entsprechend dem Abrechnungszyklus
- Alle vermieteten Behälter mit Standort und letzter Mietabrechnung werden in der Disposition gezeigt
- Suche nach „allen“, den „freien“ und den „vermieteten“ Behältern
- Darstellung aller Bewegungen eines Behälters

Für die Mietabrechnung sind folgende Schritte auszuführen:

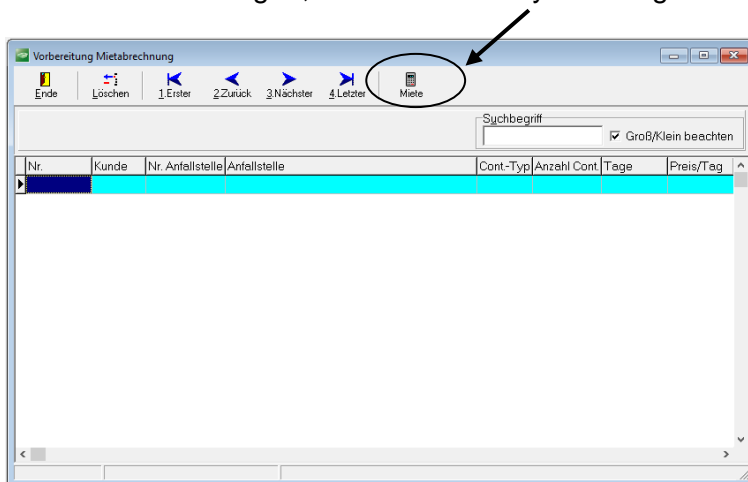
Behälter „Stellen“ mit Stelldatum in der Disposition als Vorgang eintragen

Um später eine automatisierte Mietabrechnung auslösen zu können ist ein Standpreis pro Tag und ein Abrechnungszyklus zum Standpreis einzutragen. Als Spezialfall kann auch eine pauschale Miete für die gesamte Abrechnungszyklus eingetragen werden.



Mietabrechnung vorbereiten

Über die Schaltfläche „Miete“ berechnet das Programm für jeden Mietbehälter, entsprechend dem vorgesehenen Abrechnungszyklus einen Abrechnungssatz. Die Schaltfläche „Miete“ ist mehrmals zu betätigen, wenn mehrere Zyklen fällig sind.



Rechnung schreiben

Nachdem die Abrechnungssätze für die Mietabrechnung gebildet sind, kann eine Rechnung erstellt werden (Sammelrechnung oder Gesamtabrechnung).

Das Rechnungsformular ist an spezifische Kundenanforderungen anpassbar. Nachfolgend ein Beispiel für eine mögliche Darstellung der Rechnungspositionen:

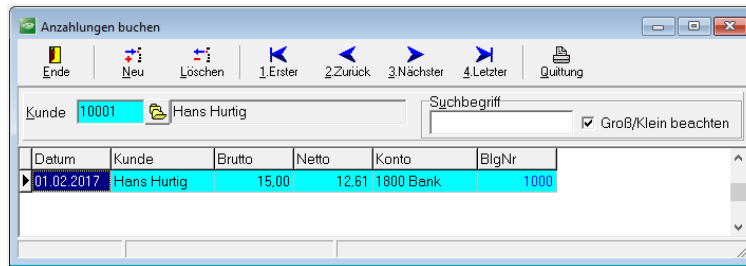
Abrechnungszeitraum: 04.01.2016 – 09.01.2016					
Datum	Bezeichnung/LS-Nr.	Menge	ME	E-Preis	Betrag EUR
06.01.2016	Standgebühr Silo 10 cbm Zeitraum: 08.10.2015 – 06.01.2016	90,00	Tage	5,00	450,00
				Summe	450,00 EUR
				19,0 % mWSt:	85,50 EUR
				Endbetrag	535,50 EUR

Anzahlungen auf Lieferungen und Leistungen

Immer dann, wenn Zweifel an der Bezahlung einer Leistung durch den Kunden bestehen, verlangt man eine Anzahlung. Die Anzahlung wird i.d.R. unter dem erwarteten Gesamtbetrag liegen, so dass der Kunde nach Leistungserbringung eine Gesamtabrechnung mit der Restforderung erhält. Die Anzahlung kann entweder durch eine Überweisung oder Kasseneinzahlung vor der Leistungserbringung oder durch eine Barzahlung zum Zeitpunkt der Leistungserbringung erfolgen.

Zeitgleich mit dem Eingang der Anzahlung erhält der Kunde einen Zahlungsbeleg mit Ausweis der Umsatzsteuer und allen anderen bei einer Rechnung geforderten Angaben. Nach Leistungserbringung erhält der Kunde eine Rechnung in der alle berücksichtigten Anzahlungen aufgeführt und verrechnet sind.

Beispiel für eine Anzahlungsbuchung:



Beispiel für eine Abschlussrechnung:

Containerdienst Ludwig Sauber GmbH
 Grüner Winkel 4, 39606 Osterburg, Tel. 03921-112233, Fax 03921-112244

Ludwig Sauber, Grüner Winkel 4, 39606 Osterburg
 Hans Hurlig
 Stiller Weg 10
 09111 Chemnitz

- Containertransport 2 - 34 cbm
- Entsorgungsdienstleistungen
- Materiallieferungen
- Abbrucharbeiten

Rechnung 20010110

Kunden-Nr.: 10001
 Datum: 08.02.2017
 USt.-ID-Nr.: DE111111111

Für auftragsgemäß und termingerecht erbrachte Entsorgungsleistungen berechnen wir Ihnen anhand beiliegender Nachweise:

Datum	Bezeichnung	AVV	Menge ME	E-Preis	Betrag EUR	St
07.02.2017	Transport Container 5 cbm		1,00 Stck	52,00	52,00	19
	Baumischutt sauber (Ziegel, Beton, Fliesen,Putz, Keramik)		2,56 to	38,00	97,28	19
	Miete Container 5 cbm Zeitraum: 04.01.2017 - 07.02.2017		13,00 Tage	1,00	13,00	19
	Transport Container 5 cbm		1,00 Stck	52,00	52,00	19
	Bauschutt verunreinigt		2,63 to	68,00	178,84	19
Summe :					393,12 EUR	
19,00 % MwSt auf					393,12 EUR:	74,69 EUR
Endbetrag :					467,81 EUR	

geleistete Anzahlungen

	Nettobetrag	Umsatzsteuer	Bruttobetrag
Anzahlung vom 01.12.2016	100,00	19,00	119,00
Summe:	100,00	19,00	119,00
verbleibende Restzahlung:			348,81

Zahlbar bis zum 22.02.2017 ohne Abzug. 2 % Skonto bei Zahlung bis zum 15.02.2017.
 Ihr Zahlbetrag bei Skonto: 339,45 EUR.

Bankverbindungen: Raiffeisenbank Stendal
 IBAN: DE85 1111 1111 2222 2222 2
 BIC: GENODEXXX

Geschäftsführer: Ludwig Sauber
 HRB 1234

Disposition (Zusatzmodul)

Das Zusatzmodul Disposition ermöglicht, Kundenbestellungen direkt im Programm zu erfassen, um Sie sofort oder später Fahrzeugen zuzuordnen. Die Disposition ist tageweise orientiert und zeigt immer alle Aufträge, die am ausgewählten Tag erledigt werden (sollen) und die Aufträge, die noch auf ihre Realisierung warten (offene Aufträge).

FA-Nr.	Startdatum	Stelltag	Haukdatum	Holtag	Vorgang	Status	Knd-Nr.	Knd-Name	Anfallstelle	Cont-ort	Cont-Nr.	Erstgut
210	15.11.2016		15.11.2016	C-B 567	Holen	geplant	10002	Fritz Flank		Container 3cbm		Beustellenmischschutt
213	14.11.2016		15.11.2016		Holen	geplant	10007	Fritz Barth		Container 5 cbm		Rindenmulch
216			15.11.2016	GC-T 503	Liefen	geplant	10005	Michael Schulze		Container 5 cbm		Sand 0/2
217	14.11.2016		15.11.2016	C-B 567	Wachsaln	geplant	10004	VTG AG		Container 5 cbm		Mutterboden
228	15.11.2016		15.11.2016		Holen	geplant	10006	Frau Polster GmbH		Container 5 cbm		Mutterboden
231	15.11.2016		15.11.2016	GC-T 503	Holen	geplant	10006	Frau Polster GmbH		Container 5 cbm		Ems
232	15.11.2016		15.11.2016		Wachsaln	geplant	10002	Fritz Flank		Container 5 cbm		Beustellenmischschutt
227	15.11.2016		C-B 567		Stellen	geplant	10009	Flu-Flu-Flu Software		Container 5 cbm		Entsorgung Schwe
229	15.11.2016		GC-D 221		Stellen	geplant						
230	15.11.2016				Stellen	geplant	10006	Frau Polster GmbH		Container 5 cbm		Schutte für Glasbr
233	15.11.2016		C-B 567		Stellen	geplant	10006	Frau Polster GmbH		Container 3cbm		Rindenmulch
234	15.11.2016		GC-D 221		Stellen	geplant	10007	Fritz Barth		Container 5 cbm		Bruchglas grün
235	15.11.2016		GC-D 221		Stellen	geplant	10007	Fritz Barth		Container 5 cbm		Mutterboden
236	15.11.2016		C-B 567		Stellen	geplant	10005	Michael Schulze		Container 3cbm		Beustellenmischschutt
242	15.11.2016				Stellen	geplant	10001	Hens Hurlig				
245	15.11.2016				Stellen	geplant	10001	Hens Hurlig		Container 3cbm		Rindenmulch

Dispomaske mit Dispobaum links und der Auftragsliste rechts.

Baumdarstellung der Auftragsdaten

Die Baumdarstellung wird nur eingeblendet, wenn ein Datum ausgewählt ist. Wenn kein

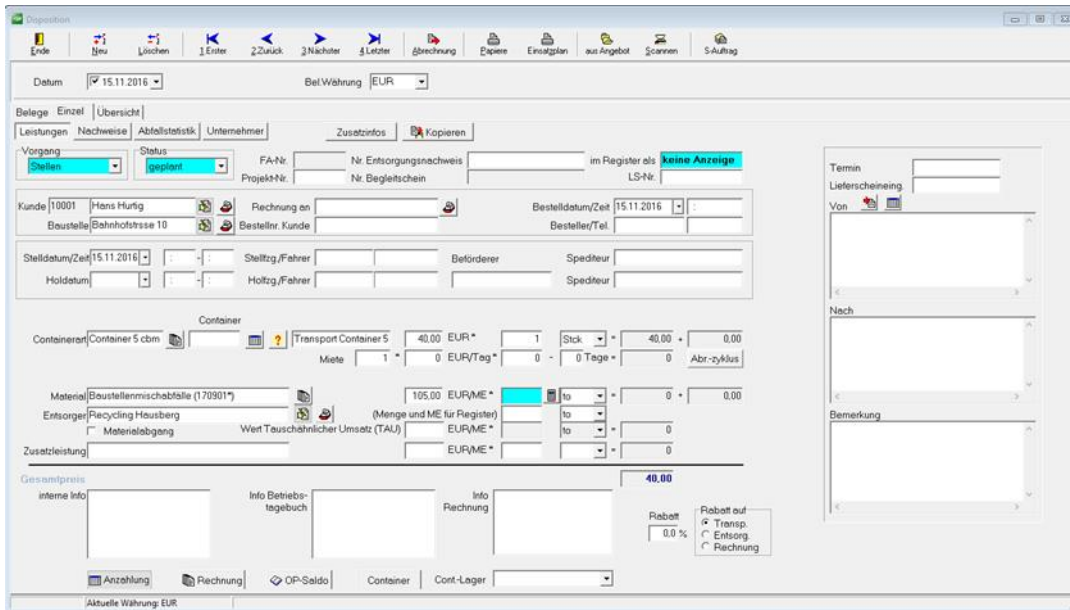
Datum gewählt wurde, wird nur die Auftragsliste angezeigt.

Die Baumdarstellung hat folgende Vorteile:

- Alle Aufträge einen Tages sind immer vollständig nach Fahrzeugen sortiert und in der geplanten Reihenfolge sichtbar
- Durch Drag&Drop kann die Reihenfolge der Aufträge verändert werden oder ein Auftrag kann einem anderen Fahrzeug zugeordnet werden oder er kann zu den offenen Aufträgen zurückgezogen werden.
- Alle noch nicht disponierten Aufträge sind deutlich als „nicht disponiert“ oben sichtbar.

Um einen Auftrag inhaltlich zu ändern oder zu ergänzen, geht man per Doppelklick in der Auftragsliste rechts in den Auftrag und hat sofort alle Auftragsdaten vorliegen. Eine weitere wichtige Aufgabe der Auftragsliste ist das Sortieren der Aufträge.

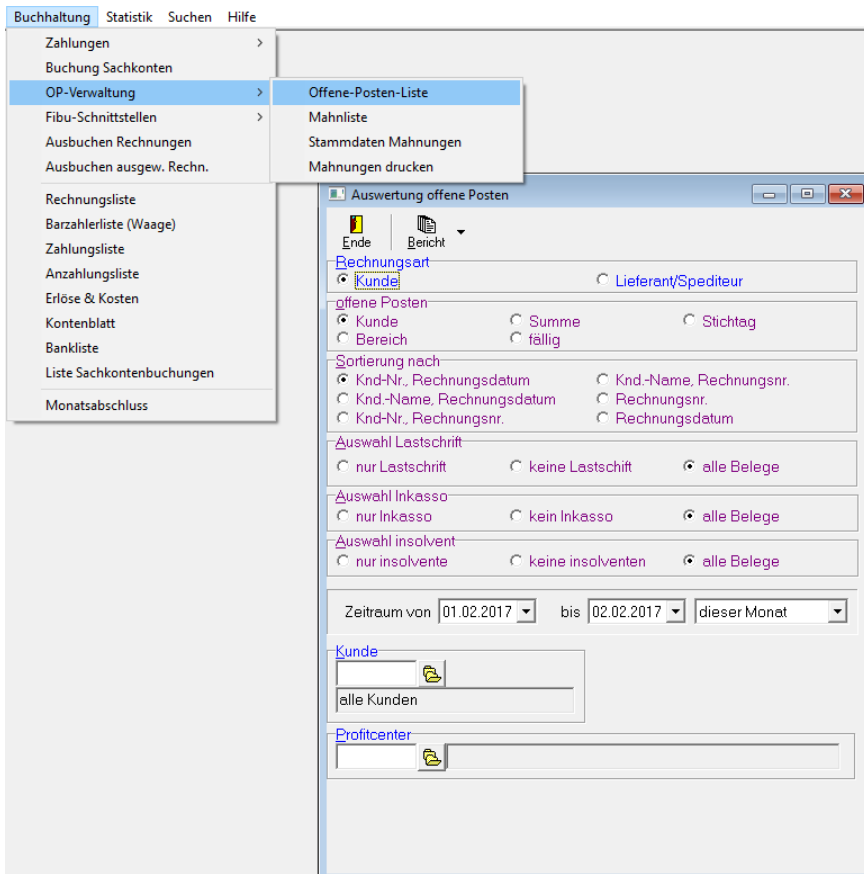
Für die Fahrer können Dokumente gedruckt werden, wie Tageseinsatzpläne und Lieferscheine.



Alle Auftragsdaten auf einen Blick

Offene Posten verwalten

Die Software **WinFuhr®Containerdienst** enthält keine Finanzbuchhaltung, aber komfortable Möglichkeiten eingehende Zahlungen zu buchen, sowie ein Mahnwesen. Die geschriebenen Rechnungen sind automatisch als offene Posten im System gespeichert. In der Offene-Posten-Liste können Sie sich jederzeit die nicht bezahlten Ausgangsrechnungen über wählbare Zeiträume und nach Kunden sortiert anzeigen lassen.



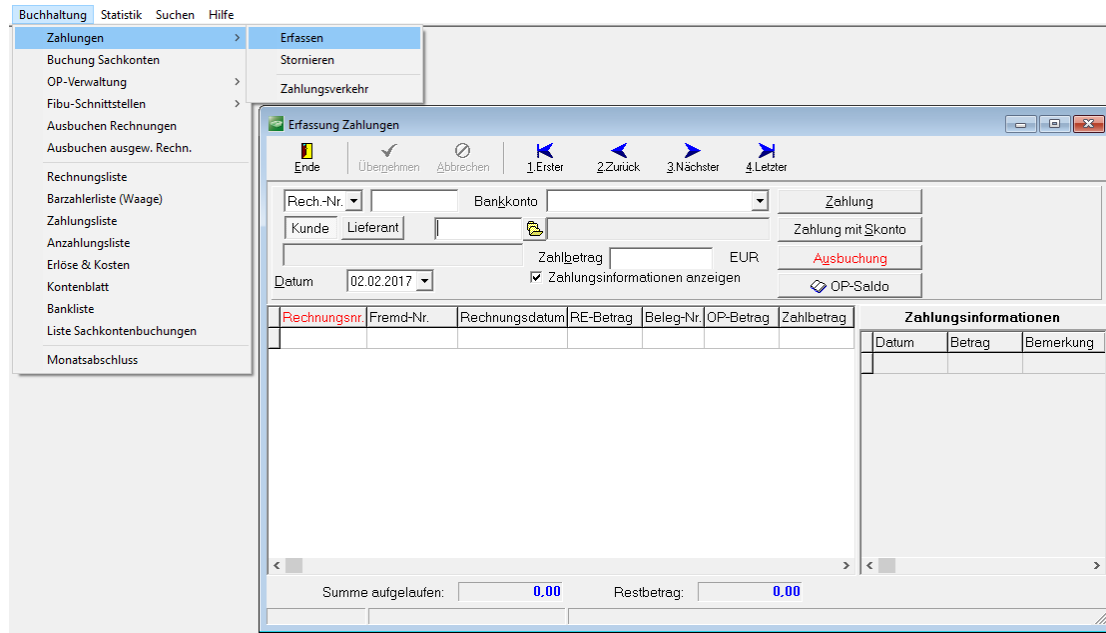
Beispiel für eine OP-Liste:

Demo Version		Datum/Uhrzeit: 20.02.2017 16:46:47				
WinFuhr Containerdienst		Seite: 1				
Offene Posten						
Zeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2016						
Rechnungsnummer	Belegdatum	Rechnungsbetrag	gezahlt	Saldo	Zahlungsziel	Skontoziel
10001 Hans Hurtig		Telefon: 0371/22330		Kreditlimit: 500,00		
20010039	25.01.2016	111,38		111,38	08.02.2016	01.02.2016
20010040	25.01.2016	131,50		131,50	08.02.2016	01.02.2016
20010047	30.06.2016	119,24		119,24	14.07.2016	07.07.2016
20010048	08.08.2016	56,21		56,21	22.08.2016	15.08.2016
20010049	08.08.2016	-56,21		-56,21	22.08.2016	15.08.2016
Summe Hans Hurtig:		362,12		362,12		
10002 Fritz Flink		Telefon: 03763 / 409070		Kreditlimit: 2.000,00		
20010041	24.05.2016	493,05	209,26	283,79	23.06.2016	
20010042	24.05.2016	-75,96	209,26	-285,22	23.06.2016	
Summe Fritz Flink:		417,09	418,52	-1,43		
10005 Michael Schulze		Telefon: 03763 / 234512		Kreditlimit:		
200105	27.05.2016	47,60		47,60	26.06.2016	
Summe Michael Schulze:		47,60		47,60		
10006 Franz Polder GmbH		Telefon: 03724 / 223412		Kreditlimit: 1.000,00		
200106	24.05.2016	329,33		329,33	07.06.2016	
Summe Franz Polder GmbH:		329,33		329,33		
10007 Fritz Barth		Telefon: 0371 / 234089		Kreditlimit: 3.000,00		
200107	25.05.2016	350,41		350,41	24.06.2016	
Summe Fritz Barth:		350,41		350,41		
Gesamtsumme:		1.506,55	418,52	1.088,03		

Offene Posten können angemahnt werden. Wie ein Kunde zu mahnen ist (Zeiträume, Texte, Mahngebühren und Zinsen) ist in der Mahngruppe festgelegt. In der Mahnliste sind alle fälligen Forderungen nach Kunden sortiert mit Mahnstufe und Datum der letzten Mahnung aufgeführt.

Der eigentliche Mahndruck kann wahlweise für alle Kunden oder nur für einen Kunden erfolgen.

Die auf Rechnungen eingehenden Zahlungen von Kunden und die auf Eingangsrechnungen hin geleisteten Zahlungen an Lieferanten können als Zahlungen gebucht werden. Das ist erforderlich, um den Ausgleich von Forderungen und Verbindlichkeiten zu dokumentieren.



Zahlungen können auf mehrere Rechnungen verteilt werden. Wenn nicht der volle Betrag bezahlt wird, ist zu entscheiden, ob der Restbetrag als offener Posten stehen bleibt (Teilzahlung) oder ob der Restbetrag als Skonto betrachtet wird bzw. auszubuchen ist. Sofern auf Rechnungen bereits Teilzahlungen geleistet wurden, werden diese zur besseren Übersicht im rechten Feld angezeigt.

Im obigen Beispiel hat der Kunde Fritz Flink am 11.08.06 den Restbetrag von 28,24 € aus der Rechnung 20010014 bezahlt. Der Bankbeleg hat die Nummer 21121.

Zur Unterstützung der buchhalterischen Arbeiten gibt es darüber hinaus ein „Zahlungsliste“ und eine „Anzahlungsliste“

Register über die Abfallentsorgung

Entsprechend Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz sowie Nachweisverordnung sind generell von allen, an der Entsorgung gefährlicher Abfälle Beteiligten Register zu führen. Darüber hinaus müssen Betreiber von Entsorgungsanlagen auch Register über den Eingang und den Ausgang von nicht gefährlichen Abfällen führen.

In Einzelfällen können auf behördliche Anordnung auch Erzeuger und Beförderer/Einsammler von nicht gefährlichen Abfällen zur Registerführung verpflichtet werden.

In **WinFuhr®Containerdienst** können ohne zusätzlichen Bearbeitungsaufwand alle erfassten Entsorgungsleistungen in Registerform dargestellt werden.

Die Software unterscheidet folgende Anwendungsfälle:

- Einsammler mit Erzeugeranlieferung
- Einsammler mit Sammeltour zur eigenen Anlage
- Einsammler mit Sammeltour zur Fremdanlage
- Beförderer
- Betreiber von Entsorgungsanlagen
- Betreiber von Deponien/Verwertungsanlagen

Beispiel für einen Registerausdruck (Eingang für eine Abfallart und eine Anlage):

Demo Version		Datum/Uhrzeit: 19.07.2010 16:23:41	
WinFuhr/Containerdienst/Scan/Projek		Seite: 1	
Register			
Zeitraum: 01.07.2010 - 19.07.2010			
Eingang			
170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind		
	Recycling Hausberg		
	Entsorgernr.: S77878780		
Datum	Menge ME	Erzeuger/Entsorger	Beförderer
07.07.2010	12,30 to	Hans Hurtig - Fracht und Transport - Stiller Weg 10 09111 Chemnitz Erzeugernr.: S11111111	Roland Raser Am Mühlenteich 22 08056 Zwickau Beförderernr.: B35252355
Übernahme-/Begleitscheine: 1230000445555			
07.07.2010	17,80 to	Hans Hurtig - Fracht und Transport - Stiller Weg 10 09111 Chemnitz Erzeugernr.: S11111111	
Übernahme-/Begleitscheine: 1676766700003			
09.07.2010	5,52 to	eigene Firma Erzeugernr.: S98653743	GC-B 844 Müller, Manfred
Übernahme-/Begleitscheine: 17885742387978			
14.07.2010	3,78 to	Fritz Flink Baubetrieb Hohlweg 17 08371 Glauchau Erzeugernr.: S23549876	GC-T 503 Haber, Louis
Übernahme-/Begleitscheine: 19273932696523			
Summe 170204*: 39,40			

Betriebstagebuch

Entsprechend Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz können Abfallbeförderer und Abfallentsorger verpflichtet werden ein Betriebstagebuch zu führen und darin Angaben über Betriebsabläufe zu dokumentieren, die nicht schon im Register aufgezeichnet sind. In **WinFuhr®Containerdienst** sind die erbrachten und erfassten Entsorgungsleistungen automatisch im Betriebstagebuch aufgeführt.

Im Gegensatz zum Register, welches pro Abfallart geführt wird, stellt das Betriebstagebuch eine chronologische Aufzeichnung abfalltechnischer Behandlungen und Besonderheiten dar. Das Betriebstagebuch kann jederzeit angezeigt oder ausgedruckt werden mit folgenden Angaben:

- Abfallbehandlung (Eingang, Ausgang, Transport, Einsammlung, Vermittlung)
- Abfallbezeichnung mit AVV-Schlüssel)
- Herkunft (Kunde/Anfallstelle)
- Menge und Mengeneinheit
- Beförderer Fahrzeug und Fahrer/Unternehmer
- Verbleib (Entsorger/Verwerter)
- Datum und Lieferscheinnummer/Wiegescheinnummer
- Bemerkungen über: besondere Vorkommnisse, Ergebnisse der Kontrolluntersuchung und Differenzen zwischen Art des Abfalls und Angaben des Erzeugers
- Prüfvermerk der verantwortlichen Person

Die Bemerkungen und der Prüfvermerk (Datum und Name der verantwortlichen Person) sind vor dem Ausdruck des Tagebuchs einzutragen.

Demo Version							Datum/Uhrzeit: 19.07.2010 14:23:35	
WinFuhr/Containerdienst/Scan/Projek							Seite: 1	
Betriebstagebuch								
Zeitraum: 14.07.2010 - 19.07.2010								
Art	Entsorgungsgut / AVV	Menge ME	Kunde/Anfallstelle	Entsorger	Fahrzeug/Fahrer	Datum/Lief.-Nr.	Bemerkung	
Transport	Spermmüll 200307	4,60 to	Hans Hurlig Stiller Weg 10 09111 Chemnitz S11111111	Deponie Dorfstraße Haldenweg 17 09355 Geisdorf	GC-B 844 Müller, Manfred	14.07.2010 234213		
Ausgang	Altholz Fenster 170204*	2,32 to	eigene Firma Recycling Hausberg B98653743	VTG AG - Recycling Center _ Peniger Str. 17 08399 Wolkenburg S78853330	C-B 567 Müller, Franz	14.07.2010 2346567		
Ausgang	Altholz Fenster 170204*	5,00 to	eigene Firma Recycling Hausberg B98653743	VTG AG - Recycling Center _ Peniger Str. 17 08399 Wolkenburg S78853330		14.07.2010 432567		
Eingang	Altholz Fenster 170204*	3,78 to	Fritz Flink Hohweg 17 08371 Glauchau	Recycling Hausberg S77878780		14.07.2010 234511	mit Altol verunreinigt	
Eingang	Altöle 130207*	6,00 to	eigene Firma S98653743	Recycling Hausberg S77878780	GC-T 503 Haber, Louis	16.07.2010		
Transport	Baustellenmischabfälle 170904	8,90 to	Fritz Flink Hohweg 17 08371 Glauchau	VTG AG - Recycling Center _ Peniger Str. 17 08399 Wolkenburg S78853330	GC-B 844 Müller, Manfred	19.07.2010		
Vermittlung	Bauschutt 200202	12,40 to	Fritz Flink Hohweg 17 08371 Glauchau	VTG AG - Recycling Center _ Peniger Str. 17 08399 Wolkenburg S78853330	Roland Raser Am Mühlenteich 22 08056 Zwickau B35252355	19.07.2010		
Transport	Sonst. Bau- und Recycl.abfälle 170903	10,67 to	Fritz Flink Hohweg 17 08371 Glauchau	VTG AG - Recycling Center _ Peniger Str. 17 08399 Wolkenburg S78853330	GC-T 503 Haber, Louis	19.07.2010		

Kosten erfassen

Neben den erbrachten Leistungen sind die angefallenen Kosten sowie deren Zuordnung zu Fahrzeugen für jeden Transportbetrieb von zentraler Bedeutung, da die mit Fahrzeugen verbundenen Kosten einen der größten Kostenblocks ausmachen. Die Kosten sind in den Eingangsrechnungen und im Kassenbuch dokumentiert oder es sind regelmäßig wiederkehrende feste Kosten, wie z.B. Versicherungen.

Erfassung von Eingangsrechnungen:

Bei der Erfassung der Eingangsrechnung kann neben dem Rechnungsdatum der Leistungsmonat eingetragen werden. Der Leistungsmonat ist der Monat, in dem die Leistung in Anspruch genommen wurde. Es wird empfohlen den Leistungsmonat zu beachten. Über den Leistungsmonat ist eine periodengenaue Betrachtung der Kosten möglich.

Bei der Erfassung der Eingangsrechnungen sind Splitbuchungen möglich. Jeder Position kann einzeln eine Kostenstelle (Fahrzeug) und ein Kostenkonto (Kostenart) zugeordnet werden.

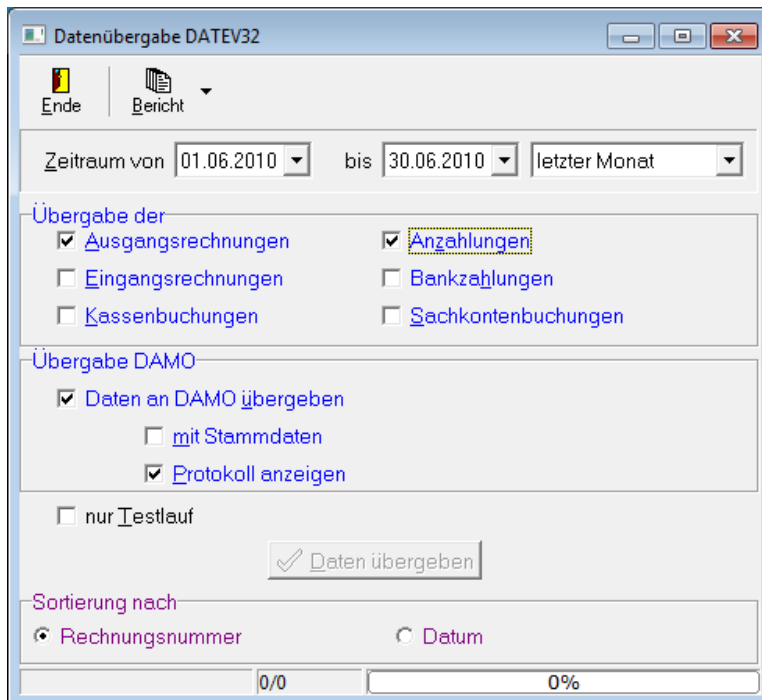
Außerdem können Fahrzeugkosten aus innerbetrieblichen Leistungen entstehen, wenn z.B. Reparaturen an den Fahrzeugen in der eigenen Werkstatt ausgeführt werden. Diese Kosten gehen in die Fahrzeugkostenrechnung aber nicht in das Betriebsergebnis ein.

Die monatlich wiederkehrenden Kosten, wie Lohnkosten, Steuern, Versicherungen, Abschreibungen können einmalig in ein Buchungsschema gespeichert und monatlich automatisiert verbucht werden.

Neben den genannten Kosten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung des Betriebes eingehen, können für die Fahrzeugkostenrechnung auch eventuelle innerbetriebliche Leistungen an Fahrzeugen erfasst und beachtet werden. Innerbetriebliche Leistungen werden in der eigenen Werkstatt und an der eigenen Tankstelle erbracht.

Fibu-Schnittstelle (Zusatzmodul)

Die geschriebenen Ausgangsrechnungen und wahlweise auch die Eingangsrechnungen, Kassenbuchungen und Anzahlungen sowie die Stammdaten von Kunden und Lieferanten können im Einleseformat einer Finanzbuchhaltung ausgegeben werden. Die Schnittstelle unterstützt zur Zeit die Formate für DATEV, GDI, DIAMANT, KHK, Addison und Allgemein, .



Die GDI-Schnittstelle arbeitet darüber hinaus bidirektional. Wenn die Zahlungen in der GDI-Fibu gebucht werden, fließen die OP-Ausbuchungen nach **WinFuhr®Containerdienst** zurück.

Betriebsergebnis feststellen

WinFuhr®Containerdienst enthält keine geprüfte Finanzbuchhaltung, aber Möglichkeiten, Erlöse, Kosten und Zahlungen in einfacher Weise zu buchen. Im Ergebnis erhalten Sie eine Gegenüberstellung der Erlöse und Kosten nach Konten (Betriebsergebnis), die für den kleinen Containerdienst in der Regel ausreicht.

Fahrzeugtermine kontrollieren

Die Terminverwaltung unterstützt die Kontrolle und Überwachung der gesetzlich vorgeschriebenen sowie sonstiger technischer Kontrollen. Die Inspektionsintervalle sind im Fahrzeugstamm durch den Anwender einzutragen. Wenn eine Inspektion als Werkstatteistung oder über eine Eingangsrechnung gebucht wird, wird automatisch der nächste Inspektionstermin vorgetragen. Das hat den Vorteil, dass kein zusätzlicher Erfassungsaufwand nötig ist, sondern sich die Terminkontrolle als Nebenprodukt der Kostenverwaltung ergibt.

Waagenanschluss (Zusatzmodul)

Für Entsorgungsbetriebe mit Fahrzeugwaagen und Wiegeterminal bieten wir eine spezielle Waagensoftware **WinFuhr®Waage** an. Die Waagensoftware unterstützt derzeit folgende Wiegeterminals: Pfister ENG/VWP, Widra WT60/WT65, Pfister ENQ/VWP, RAG90/91; GIP PR1613, Bitzer DISOMAT B/F, BRAHN-LÜBBE Minipond 25/85, Rhewa Typ 84. Die Software kann an weitere Terminals angepasst werden, sofern die Schnittstellen bekannt sind. Die rationellste Lösung lässt sich erreichen, wenn der Waagen-PC mit der Waagensoftware im lokalen Netz eingebunden ist. Die Software **WinFuhr®Waage** greift

dann direkt auf die Stammdaten und Aufträge zu. Die Fahrzeugdaten mit Leergewichten werden im Waagenprogramm getrennt geführt. Die Wiegedaten können ein- oder mehrmals täglich übernommen werden und stehen zur Weiterverarbeitung und Abrechnung zur Verfügung. Barzahlung mit entsprechendem Beleg ist möglich. Diese können automatisch ins Kassenbuch von **WinFuhr®Containerdienst** gebucht werden.

Im Waagenprogramm gibt es zahlreiche spezielle Funktionen wie:

- Verriegelung für mehrere Firmen (Mandantenfähigkeit)
- Anschluss von zwei Waagen
- mehrere Artikel auf einem Wiegeschein
- Wiegeschein kann zugleich als Übernahmeschein konfiguriert werden

Im Waagenprogramm gibt es zahlreiche spezielle Funktionen wie:

- Verriegelung für mehrere Firmen (Mandantenfähigkeit)
- Anschluss von zwei Waagen
- mehrere Artikel auf einem Wiegeschein
- Wiegeschein kann zugleich als Übernahmeschein konfiguriert werden

Dieserverbrauch kontrollieren

Um den Dieserverbrauch kontrollieren zu können, müssen die Tankdaten (Menge, Datum und Kilometerstand) erfasst werden. Die Erfassung kann auf unterschiedliche Weise erfolgen. Entweder für jede Tankung oder zusammengefasst für mehrere Tankungen, aber wenigstens einmal monatlich. Wenn Eingangsrechnungen der Tankgesellschaften erfasst werden, kann die getankte Menge auf die Fahrzeuge aufgeteilt werden. Tankungen können auch über das Kassenbuch erfasst werden. In beiden Fällen werden Kilometerstand und getankte Menge abgefragt. Wenn Tankkarten verwendet werden, ist der Einsatz des Zusatzmoduls „Import Tankdaten“ zu empfehlen. Über diese Schnittstelle werden die von der Tankgesellschaft in elektronischer Form bereitgestellten Tankdaten eingelesen und verbucht. Damit entfällt jeglicher manueller Erfassungsaufwand.

Die Tankungen an der eigenen Tankstelle können separat erfasst werden.

Demo Version						Datum: 25.08.04 14:49:52		
WinFuhr+WinWaage+EWS+Lad		Hauswährung: EUR				Seite: 1		
Dieserverbrauch								
Zeitraum: 01.06.04 - 30.06.04								
B-Kst.	Amtl.-Kz / Bezeich.	Datum	DV[]	D-Preis	km-Std.	km-Diff.	V / 100 km	Preis
60001	GC-T 503	Letzter km-Stand:		121150				
	10.06.04	998,00	0,907	123051	1901	52,50	905,19	
	23.06.04	445,00	0,897	123833	782	56,91	399,17	
	30.06.04	624,02	0,930	124821	988	63,16	580,34	
Summe:		2.067,02		3671		56,31	1.884,70	
60002	GC-B 844	Letzter km-Stand:		61077				
	10.06.04	357,44	0,913	61510	433	82,55	326,34	
	21.06.04	577,27	0,903	62535	1025	56,32	521,27	
	30.06.04	847,66	0,925	63738	1203	70,46	784,09	
Summe:		1.782,37		2661		66,98	1.631,70	

In der Dieserverbrauchsliste werden gefahrene Kilometer, getankte Mengen und der Durchschnittsverbrauch dargestellt.

Fahrzeugkostenrechnung

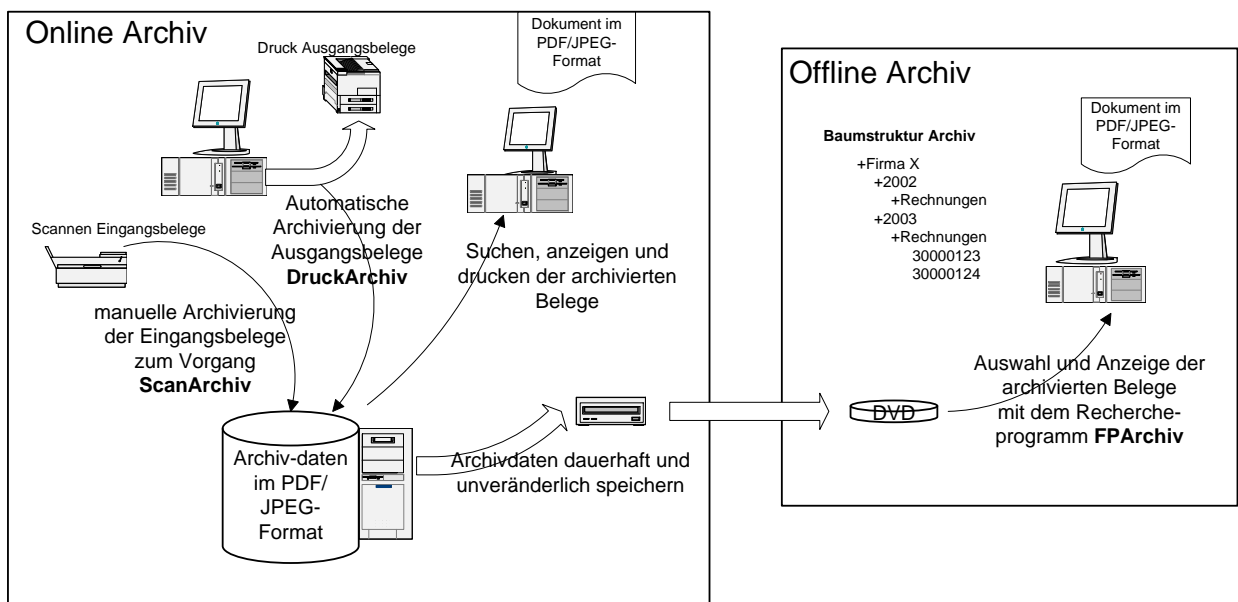
Jedes Fahrzeug hat als Kostenstelle eine eindeutige Nummer. Der Nummernkreis ist in der Konfiguration festzulegen. Zur Kontrolle der Fahrzeugerlöse und Kosten stehen verschiedene Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Auswertung Fahrzeugkostenrechnung zeigt als Monatsbericht den Roherlös als Differenz zwischen Erlösen und Kosten sowie die einzelnen Kostenarten.

Kostenrechnung Fahrzeuge										Datum: 03.06.94
Zeitraum: 01.09.00-31.12.00										
- KST	AmtKZ	Umsatz	Lohnkosten	Treibstoffe	Steuer/Vers	Reparatur	Reifen	AFA	Sonst Kost	Ergebnis
63001	GC-ZW 26	118987	28760	14900	7944	8980	2509	10450	780	44664
63009	GC-UM 23	105987	25670	16500	8670	4560	5840	10450	345	33952
63011	GC-ZW 11	123456	23900	15067	8798	3450	3270	9300	670	58981
63012	HOT-A 446	98654	22090	13450	8907	5470	2467	7500	450	38320
63013	HOT-C 333	99890	24590	16900	7345	2380	3567	8000	809	36299
Gesamtsumme:		546974	125010	76837	41664	24840	17653	45700	3054	212216

Archiv (Zusatzmodul)

Das Archivsystem ist ein Zusatzmodul von **WinFuhr®Containerdienst** und besteht aus drei Komponenten, dem DruckArchiv, dem ScanArchiv und einem separaten Rechercheprogramm FPArchiv. Die Komponente Druckarchiv speichert ausgehende Dokumente (wie Ausgangsrechnungen und Frachtpapiere) automatisch in das Archiv. Über die Komponente ScanArchiv werden Eingangsbelegen (wie Lieferscheinen und Eingangsrechnungen) gescannt und automatisch zum Vorgang im Archiv gespeichert.



DruckArchiv:

Nach entsprechender Einrichtung des Systems (Ort des Archivs) werden alle ausgehenden Dokumente während des Ausdrucks zusätzlich automatisch als PDF-Datei mit der Belegnummer als Dateiname gespeichert. Außerdem wird automatisch ein Satz in eine Datenbanktabelle im Jahresarchiv geschrieben, um das Dokument später nicht nur nach der Belegnummer, sondern auch nach der Kundennummer finden zu können. Damit erfolgt die elektronische Archivierung ohne jeglichen zusätzlichen Arbeitsaufwand für den Anwender.

Im Rahmen der in WinFuhr®Containerdienst vorhandenen Möglichkeiten zur Belegsuche können Ausgangsrechnungen sehr schnell gefunden und als PDF-Datei angezeigt werden. Vorausgesetzt die Speicherkapazität ist ausreichend können damit mehrere Jahre zurückliegende Dokumente schnell selektiert und angezeigt werden.

ScanArchiv:

Zu den Aufträgen, Eingangsrechnungen, Arbeitszeitlisten und Fahrzeugen können jeweils ein oder mehrere Belege gescannt werden. Voraussetzung ist ein leistungsfähiger Dokumentenscanner. Die Anwendung ist denkbar einfach. Zum Scannen und Archivieren von Eingangsbelegen geht man einfach in der entsprechenden Bearbeitungsmaske auf den betreffenden Vorgang, legt die Belege

in den Scanner und betätigt die Schaltfläche „Scannen“. WinFuhr® scannt alle im Scanner liegenden Belege, ordnet diese dem Auftrag zu und speichert sie automatisch als Datei im PDF-Format in das entsprechende Archivverzeichnis. Es können später zum gleichen Auftrag weitere Belege gescannt werden. Wenn Belege zum Auftrag archiviert sind, wird das durch ein entsprechendes Zeichen in der Auftragszeile gekennzeichnet. Die zu einem Auftrag archivierten Belege können jederzeit in eine Vorschau und im Vollbild angezeigt werden.

Die archivierten Belege können auch über die bekannten Suchfunktionen gefunden, angezeigt und gedruckt werden.

FPArchiv (Offline Archiv):

Aus den Archivdaten kann jederzeit selektiv nach Jahren oder ein komplettes Offline-Archiv auf externe Datenträger inklusive Rechercheprogramm FPArchiv erstellt werden.

Im Offline-Archiv sind die Dokumente in einer Baumstruktur nach Firma, Jahr und Belegart strukturiert abgelegt. Mit dem Rechercheprogramm lassen sich die Belege komfortabel nach Zeitraum, Belegnummer und dem Hauptkriterium des Belegs (z.B. Kundennummer bei Rechnungen) selektieren und anzeigen.

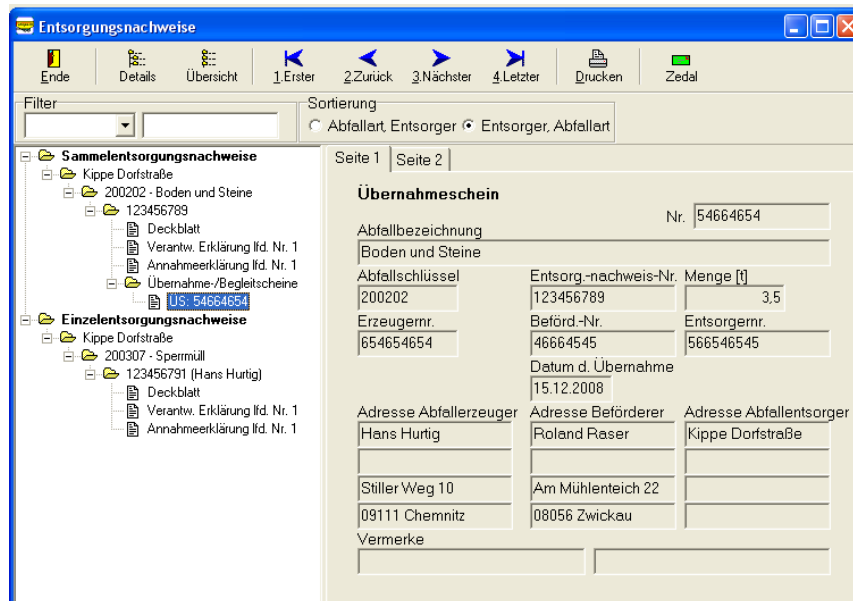
Nachweisführung (Zusatzmodul)

Die Elektronische Nachweisführung wird realisiert durch den WinFuhr®Containerdienst Zusatzmodul „Nachweisführung“ in Verbindung mit dem ZEDAL-Portal. Dabei wird ein Teil der Aufgaben im WinFuhr®Containerdienst erledigt und ein anderer Teil im ZEDAL.

Folgende Aufgaben werden in WinFuhr®Containerdienst erledigt:

- Erfassung und Verwaltung der Auftragsdaten
- Speicherung und Verwaltung der Entsorgungsnachweise sowie der Begleit- und Übernahmescheine. übersichtlich im Nachweisbaum
- Überwachung der Mengen und Termine
- Automatische Buchung der Mengen und Zuordnung der Begleit- und Übernahmescheine zu den Nachweisen in der Auftragsbearbeitung
- Übergabe und Übernahme der Daten an den ZEDAL-Clients
- Empfang, Versand, Aufbereitung und Signierung der Dokumente
- Führung der rechtlich relevanten Register
- Behördenanfrage empfangen
- Registerauszug zusammenstellen

Im Nachweisbaum werden alle aktuellen Entsorgungsnachweise mit den zugehörigen Übernahme- und Begleitscheinen übersichtlich dargestellt.



Auf der linken Seite werden alle angelegten Entsorgungsnachweise getrennt nach Sammel- und Einzelentsorgungsnachweisen dargestellt. Sortiert werden können diese wahlweise zunächst nach Abfallart und dann nach Entsorger oder erst nach Entsorger und dann nach Abfallart. In der nächsten Ebene werden dann die einzelnen Nachweise mit den entsprechenden Formblättern gezeigt.

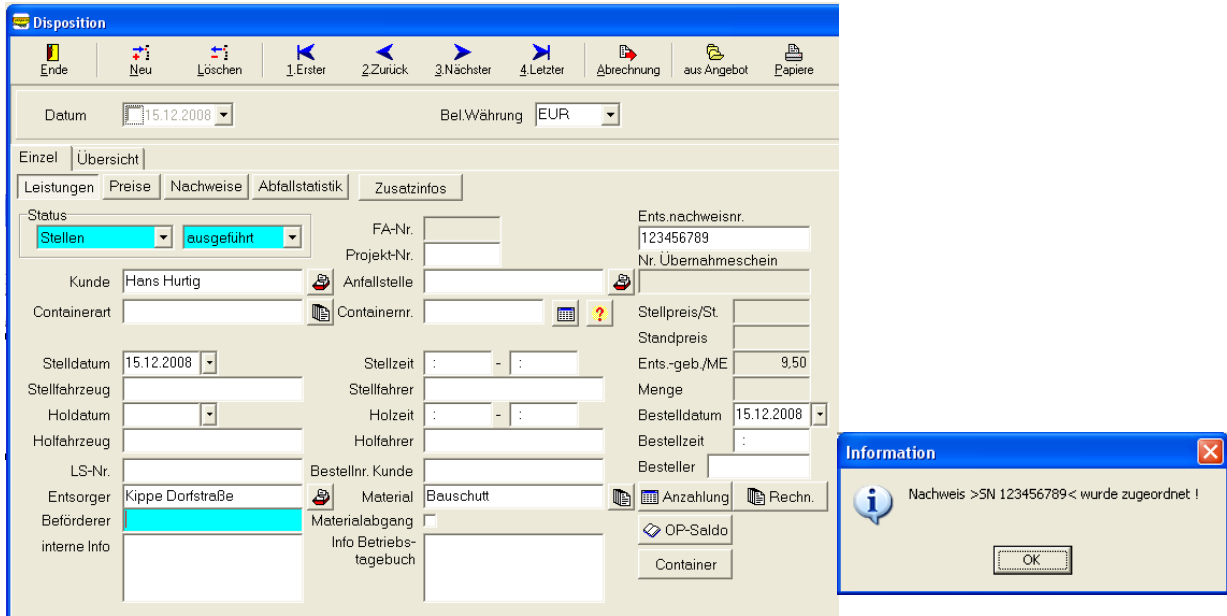
Wenn in der Baumdarstellung ein Formblatt ausgewählt wird, so werden die Daten auf der rechten Seite angezeigt. Diese können dort auch bearbeitet werden. Der Aufbau der Eingabemaske ist dem Aufbau des auszudruckenden Formulars nachempfunden. Jedes selektierte Formblatt kann gedruckt werden.

Sofern Begleitscheine und Übernahmescheine zu Entsorgungsnachweisen existieren, werden diese im Nachweisbaum ebenfalls dargestellt.

Die Einhaltung der Mengenbegrenzung und der zeitlichen Gültigkeit des Nachweises wird farblich gekennzeichnet. Ist der Zeitraum oder die Menge erreicht bzw. überschritten, so wird der Nachweis im Baum mit rotem Hintergrund gezeigt. Ist mindestens eine der beiden Bedingungen fast erreicht, erscheint der Hintergrund in gelber Farbe. In der verantwortlichen Erklärung wird die aktuell aufgelaufene Menge angezeigt.

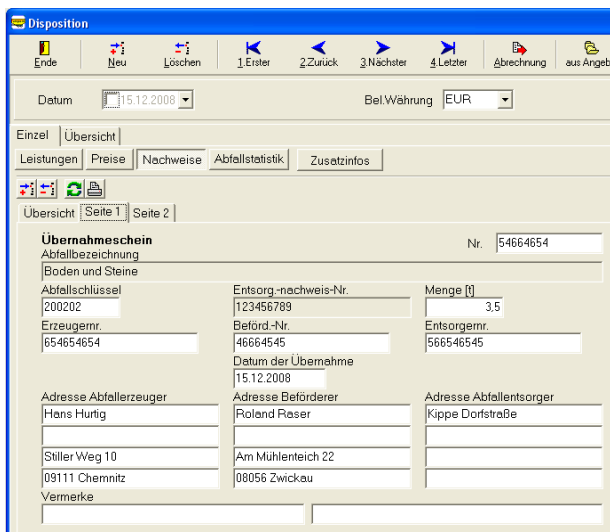
Über das Kontextmenü der Baumdarstellung (rechte Maustaste) können Nachweise und einzelne Formblätter angelegt und gelöscht werden. Es können Nachweisart und die anzulegenden Formblätter ausgewählt werden. Außerdem können schon hier einzutragende Daten eingegeben werden. Alle Informationen können nachträglich ergänzt und verändert werden.

Die Zuordnung der Begleit- und Übernahmescheine zu den Nachweisen erfolgt in der Auftragsbearbeitung.



Sobald ein Nachweis eine Nachweisnummer erhalten hat, kann dieser einem Auftrag in der Disposition zugeordnet werden. Das Programm prüft bei der Eingabe selbständig, ob zu den eingegebenen Informationen ein entsprechender Nachweis existiert (Kriterien Einzelentsorgungsnachweis: Material, Kunde und Entsorger stimmen überein; Kriterium Sammelentsorgungsnachweis: Material und Entsorger stimmen überein). Existiert nur ein Nachweis, der den Kriterien entspricht, wird dieser automatisch dem Auftrag zugeordnet. Ansonsten erscheint eine Auswahlmaske, in der der Anwender den zu verwendenden Nachweis auswählen kann.

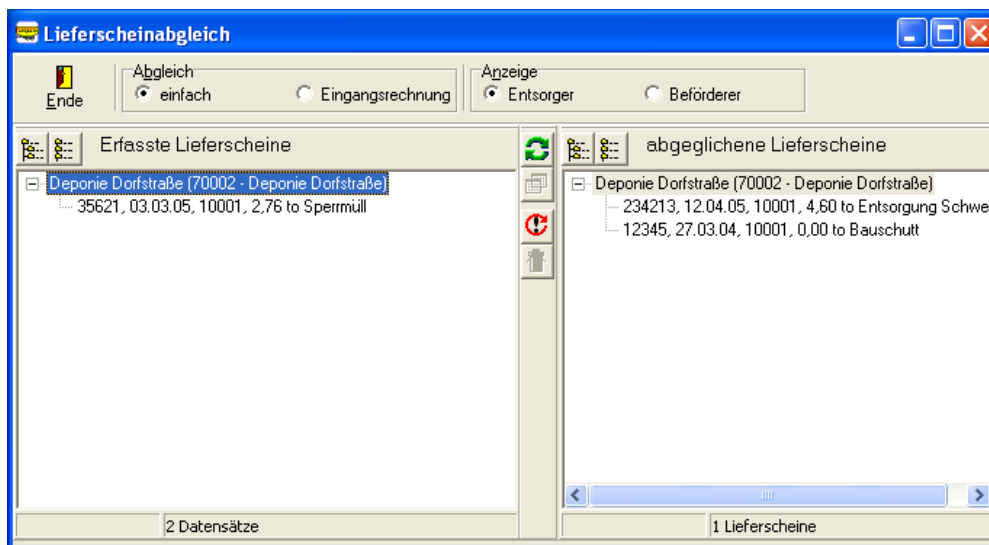
Nachdem dem Auftrag ein Nachweis zugeordnet wurde, kann ein Begleit- bzw. Übernahmeschein (Lasche: „Nachweise“) erzeugt, vervollständigt und gedruckt werden. Dieser ist dann ebenfalls in der Baumdarstellung des Nachweisbuches zu sehen.



Lieferscheinabgleich

Die manuelle Lieferscheinkontrolle ist sehr aufwendig. Es muss geprüft werden, dass die von Lieferanten eingehenden und berechneten Lieferscheine korrekt sind (Menge, Preis) und dass alle Lieferungen an die Kunden weiterberechnet werden. Die Funktion Lieferscheinabgleich unterstützt diese Kontrolle.

Beim Lieferscheinabgleich unterscheiden wir zwischen zwei Verfahren, mit oder ohne Erfassen von Lieferscheinnummern zu Eingangsrechnungen. Meistens werden die Lieferscheinnummern nicht zu Eingangsrechnungen erfasst und die von Lieferanten eingehenden Lieferscheine werden mit den abgerechneten Lieferscheinen abgeglichen.



Abgleich einfach (ohne Lieferscheinerfassung mit Eingangsrechnungen):

Alle an Kunden weiterberechneten Lieferscheine werden links in einer Baumstruktur angezeigt. Anhand der Eingangsrechnung zieht man die korrekten Lieferscheine auf das rechte Fenster. Nach dem „umschalten zur Ablage“ können die abgeglichenen Lieferscheine abgelegt werden.

Abgleich Eingangsrechnungen:

Hier sind im linken Fenster die abgerechneten Lieferscheine und im rechten Fenster die Lieferscheine aus Eingangsrechnungen dargestellt. Über die Schaltfläche „automatischer Abgleich“ führt das Programm die Scheine mit gleicher Nummer im unteren Fenster zusammen. Die abgeglichenen Scheine können hier nochmals kontrolliert werden. Nach Verlassen vom Lieferscheinabgleich werden die abgeglichenen Lieferscheine nicht mehr dargestellt.

Projektverwaltung (Zusatzmodul)

Entsorgungsbetriebe übernehmen häufig komplexe Dienstleistungen (Projekte), die aus mehreren unterschiedlichen Einzelleistungen bestehen. Es wird ein Zusatzmodul Projektverwaltung angeboten, in dem die Abarbeitung von Projekten unterstützt wird.

Bei Projekten gibt es im Vergleich zu den üblichen einzelnen Dienstleistungen folgende Besonderheiten:

- Der Kunde erhält entweder einen pauschalen Projektpreis oder einzelne Projektpositionen angeboten und abgerechnet
- Jedes Projekt hat eine eindeutige Projektnummer (Kostenträger) auf die die für das Projekt erbrachten Einzelleistungen (Lieferungen und Leistungen) gebucht werden
- Es werden Möglichkeiten zur ständigen Kontrolle der Projektkosten benötigt

Die Projektverwaltung unterstützt folgende Arbeiten:

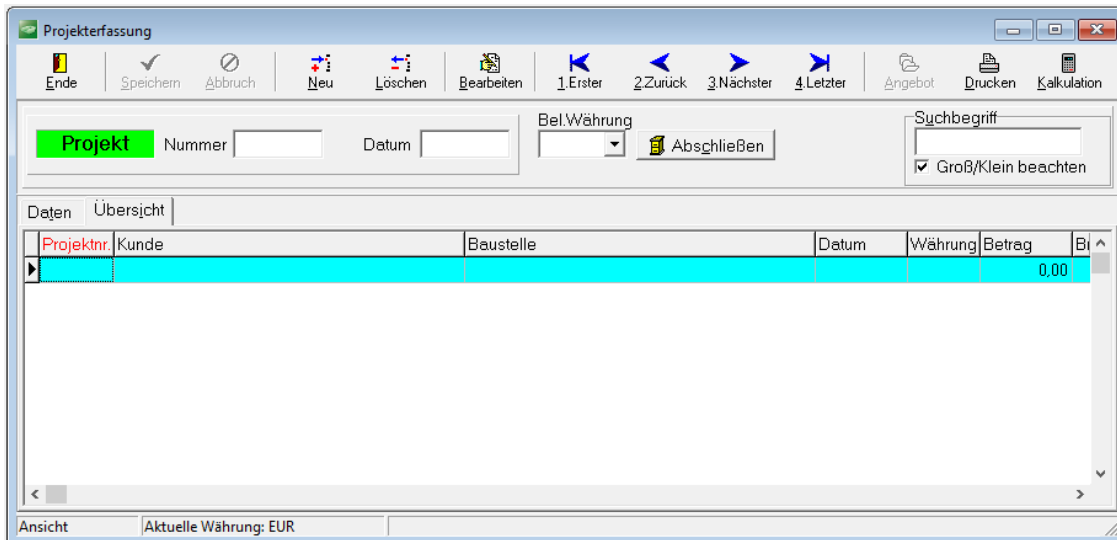
- Projektangebot mit Kalkulationsblatt
- Buchung von Leistungen und Kosten auf das Projekt
- Kontrolle aller im Projekt erbrachten Leistungen
- Abrechnung von zum Projekt erfassten Leistungen
- Nachkalkulation

Projektangebot mit Kalkulation

Im Programmpunkt Projekte werden Projekte angelegt und bearbeitet. Die Projektübersicht zeigt in Listenform alle Projekte mit den wichtigsten Daten.

Zu jedem Projekt (Ansicht Daten) können die Projektdaten gespeichert und bearbeitet sowie diverse Projektinfos abgefragt werden.

Die Projektdaten sind die einzelnen zum Projekt gehörenden Positionen mit den Angebotspreisen und den Kosten. Zum Projekt können beliebig viele kalkulatorische Positionen hinzugefügt werden.



Ein Angebot besteht aus mehreren Positionen in denen die zu erbringenden Leistungen für den Kunden nachvollziehbar aufgeführt sind. Die Kalkulation des Angebots besteht darin, den einzelnen Positionen mit ihren Erlösen, die für die Realisierung erforderlichen tatsächlichen Aufwendungen mit einem entsprechendem Gewinnzuschlag gegenüberzustellen. Aus der Summe aller Aufwendungen ergibt sich damit der mindestens zu erzielende Preis.

Das Erstellen des Angebots besteht in der Erfassung der Kundenpositionen mit den gewünschten Mengen.

Anschließend sind die zu erbringen Aufwendungen (aus Einkauf und innerbetrieblich), auf der Kostenseite zusammenzustellen. Es kann sein, daß eine Kundenposition mit einer Aufwandsposition beschrieben werden kann. Mitunter gehören zu einer Kundenposition mehrere Aufwandspositionen. In diesem Fall sind dem Angebot entsprechende Positionen (mit Kundenmenge = 0) hinzuzufügen.

Positionen mit Kundemenge=0 werden im Angebotsdruck nicht aufgeführt.

Der Projektwert (Kundenpreis) und die Projektkosten (Realisierungsaufwand) werden zur Übersicht im Projektkopf angezeigt.

Die Kalkulation des Projektes wird in einem Kalkulationsblatt übersichtlich dargestellt. Über die Schaltfläche Kalkulation und die Auswahl Kalkulationsblatt wird das Kalkulationsblatt gedruckt.

Demo Version WinFuhr/Containerdienst/Projekt						Datum/Uhrzeit: 13.09.04 17:33:11 Seite: 1							
Kalkulationsblatt													
Projektnummer: 1			Bearbeiter: Franke, Heinz										
Kunde: 10001		Hans Hürtig											
Anfallstelle: 81000102		Bahnhofsrasse 10											
Pos.	Material/Leistung	Menge	ME	Angebot		Kalkulation							
				E-Preis	Ang.-Preis	Container		Sonstige Leistungen					
						Art	Anzahl	Tage	E-Preis	Menge	ME	E-Preis	Kalk.-Preis
1	Schotter für Gleisbau	250,00	to	40,50	10.125,00	offener Güterwagen	13	2	22,00	250,00	to	35,00	9.322,00
2	Transport Holzschwellen	40,00	to	300,00	12.000,00		0	0	0,00	40,00	to	200,00	8.000,00
3	Entsorgung Schwellen	30,00	to	27,00	810,00		0	0	0,00	30,00	to	20,00	600,00
4	Transport Schotter	250,00	to	10,00	2.500,00	offener Güterwagen	13	2	22,00	0,00		0,00	572,00
5	Handarbeiten	0,00	h	0,00	0,00		0	0	0,00	140,00	h	18,00	2.520,00
Summe:				25.435,00								21.014,00	

Über die Schaltfläche „Drucken“ in der Projektverwaltung wird ein Projektangebot gedruckt. Für den Ausdruck des Projektangebotes gibt es ein spezielles, anpassbares Druckformular „Projektverwaltung“.

Demoversion, Musterstr. 34, 99999 Musterstadt						
Hans Hürtig Fracht und Transport - Stiller Weg 10 09111 Chemnitz				Projekt		
				Projektnr.:	160045	
				Kunden-Nr.:	10012	
				Datum:	3.07.2014	
Bauvorhaben Bahnhof Glauchau						
Sehr geehrter Herr Hürtig,						
wir bedanken uns für Ihre Anfrage und unterbreiten Ihnen nachfolgendes Angebot:						
Pos.	Bezeichnung	Menge	ME	Preis	Betrag EUR	Steuer
1	Schotter für Gleisbau	250,00	to	40,50	10.125,00	19%
2	Transport Holzschwellen	40,00	to	300,00	12.000,00	19%
3	Entsorgung Schwellen	30,00	to	27,00	810,00	19%
4	Transport Schotter	250,00	to	10,00	2.500,00	19%
					Betrag:	25.435,00 EUR
					19% MwSt: auf 25.435,00:	4.832,65 EUR
					Brutto:	29.504,50 EUR
Wir hoffen das Angebot entspricht Ihren Vorstellungen und erwarten Ihren geschätzten Auftrag						

Buchung von Leistungen und Kosten auf das Projekt

Erbrachte Leistungen sind unter Abrechnung, Leistungen erfassen unter Containerleistungen oder Sonderleistungen zu erfassen.

Von den Containerleistungen gehen nur „abrechenbare“, also vollständig erbrachte Leistungen ein. Abrechenbare Leistungen sind Holen und Wechseln von Containern am Entladeort.

Wenn eine Projektnummer bei der Leistungserfassung angegeben ist, werden die Leistungen automatisch auf das Projekt gebucht.

Die erfassten Leistungen werden im Projekt unter Projektinfos angezeigt.

Alle Leistungen, die gegenüber dem Kunden abzurechnen sind, müssen vorher erfasst worden sein. Nicht alle erfassten Leistungen müssen abgerechnet werden.

Durch Eingabe der Projektnummer werden Kosten auf das entsprechende Projekt gebucht. Kosten können über Eingangsrechnungen, Kassenbuchungen und über innerbetriebliche Leistungen (sonstige Leistungen, Tankstelle, Werkstatt, Lohnstunden) gebucht werden. Die erfassten Kosten werden im Projekt unter Projektinfos angezeigt.

Kontrolle aller im Projekt erbrachten Leistungen und Kosten

Unter Projektinfos erhalten Sie eine jeweils aktuelle Übersicht über Leistungen und Kosten eines Projekts. Im oberen Teil werden die erbrachten, abrechenbaren, aber noch nicht abgerechneten Leistungen angezeigt.

Der untere Teil zeigt alle angelaufenen Kosten aus Eingangsrechnung, Kassebuch und innerbetrieblichen Leistungen (sonstige Kosten, Werkstatt, Tankstelle, Lohnstunden). Bei den Eingangsrechnungen wird noch nach offenen und bezahlten Rechnungen unterschieden.

The screenshot shows the 'Projekterfassung' (Project Recording) window. At the top, there is a menu bar with options like 'Ende', 'Speichern', 'Abbruch', 'Neu', 'Löschen', 'Bearbeiten', and navigation buttons (1. Erster, 2. Zurück, 3. Nächster, 4. Letzter). Below the menu, there are input fields for 'Projekt' (highlighted in green), 'Nummer' (1), 'Datum' (23.07.04), and 'Bel.Währung' (EUR). A search field 'Suchbegriff' is also present with a checked option 'Groß/Klein beachten'.

The main area is divided into sections: 'Daten' (with 'Übersicht' selected), 'Projektinfos', and 'Leistungen'. The 'Projektinfos' section shows summary statistics: 'Projektmfang' 25.435,00, 'Leistungsumfang' 4.059,23, 'abgerechnet' 3.895,03, and 'tat. Kosten' 151,72.

The 'Leistungen' section contains a table with the following data:

Stelldatum	Holdatum	Art	Knd.-Nr.	Knd.-Name	Knd.-Ort	Anfallstelle	Cont-art	Cont.-Nr.	Ges.-Preis
13.09.04	13.09.04	H	10001	Hens Hurig	09111 Chemnitz		5	334456	164,2

Below the table is the 'Rechnungen' (Invoices) section, which is a tree view showing:

- Rechnungen
 - offene
 - ReNr: 20010009, Betrag: 3.264,00 EUR
 - ReNr: 20010010, Betrag: 598,00 EUR
 - erledigte
 - ReNr: 20010005, Betrag: 33,03 EUR
- Kosten
 - Eingangsrechnungen
 - dd/mm/yyyy, Betrag: 100,00 EUR
 - Kassenbelege
 - dd/mm/yyyy, Betrag: 51,72 EUR

At the bottom, there is an 'Ansicht' section with 'Aktuelle Hauswährung: EUR'.

Abrechnung von zum Projekt erfassten Leistungen

Die Abrechnung der erbrachten Leistungen gegenüber dem Kunden erfolgt als Sammelrechnung über den Programmpunkt „Rechnung erstellen“.

Es ist die entsprechende Projektnummer auszuwählen und das Programm bietet alle erfassten Leistungen zur Abrechnung an.

Nachkalkulation

Über die Schaltfläche „Projektverwaltung“ und die Auswahl „Nachkalkulation“ kann jederzeit die Übersicht über geplante und tatsächliche Kosten abgerufen werden.

Unter „Erbrachte Leistungen“ werden alle selbst erbrachten und abrechenbaren Leistungen, sowie die von Dritten erbrachten und über Eingangsrechnungen dokumentierten Leistungen aufgeführt. Sofern Rechnungen existieren sind die Rechnungsnummern mit aufgeführt.

Unter „Projektkosten“ sind die sonstigen innerbetrieblich verbuchten Kosten (sonstige Kosten, Werkstatt, Tankstelle, Lohnstunden) aufgeführt.

Demo Version		Datum/Uhrzeit: 14.09.04 11:18:32	
WinFuhr/Containerdienst/Projekt		Seite: 1	
Projektnachkalkulation			
Projektnummer: 1		Bearbeiter: Franke, Heinz	
Kunde:	10001	Hans Hurlig	
Anfallstelle:	81000102	Bahnhofstrsse 10	
Angebotspreis:	25.435,00 EUR		
Kalkulationspreis:	21.014,00 EUR		
Erbrachte Leistungen			
Datum	Leistung	Preis	Rechnungsnummer
11.04.04	Sand 0/2	33,03	20010005/30.07.04
30.07.04	Entsorgung Altschotter	3.264,00	20010009/30.07.04
30.07.04	Transport Altschotter	598,00	20010010/30.07.04
13.09.04	Entsorgung Schwellen	164,20	
Summe:		4.059,23	
Projektkosten			
Datum	Leistung	Preis	
01.07.04	Sonstige Kosten	51,72	
30.07.04	Sonstige Kosten	100,00	
Summe:		151,72	

Telefonunterstützung

Für Vieltelefonierer erleichtert die Verbindung zwischen Telefon und Computer die Arbeit erheblich. Es ist zum einen möglich, aus einem Adressfenster heraus automatisch zu wählen und zum anderen wird der Anrufende durch Anruferkennung identifiziert und namentlich angezeigt. Per Mausklick kann automatisch in die Stammdatenmaske gesprungen werden, in der der anrufende Kunde/Lieferant automatisch angezeigt wird. Diese Möglichkeiten sind in **WinFuhr®Containerdienst** enthalten und können von jedem Anwender genutzt werden. Voraussetzung ist, dass die Telefone bzw. die Telefonanlage TAPI-fähig („Telephony Application Programming Interface“) sind.

Anzeige eingehender Anrufe:



Die Verbindung der Computer zur Telefonanlage erfolgt indem die Computeranlage mit dem Netzwerk verbunden ist (LAN/USB) und ein PC als Telefonserver mit einer entsprechenden Steuersoftware läuft.

Suchen

Dem Suchen von Belegen und Einzelinformationen ist ein spezieller Programmpunkt gewidmet. In der täglichen Arbeit ist es sehr wichtig, dass Informationen zielsicher und schnell gefunden werden können. Über die Suchfunktion können z.B. sofort die Containerstandorte festgestellt werden. Das Suchergebnis wird als Tabelle am Bildschirm angezeigt. Über Sortieren der Spalteninformation kann die gewünschte Einzelinformation schnell gefunden werden. Es kann gesucht werden nach:

- Angeboten
- Verträgen
- Container
- Containerbewegungen
- Leistungen
- Anzahlungen
- Rechnungen
- Zahlungen

Außer nach Beleginformationen kann auch nach Stammdaten, z.B. nach Kunden gesucht werden. Das Suchergebnis lässt sich z.B. als Seriendruckdatei für eine Textverarbeitung verwenden.

Die Programmfunktionen im Überblick

Hauptmenü

Programm	<ul style="list-style-type: none"> Grundeinstellung Steuerung Nummernkreise Texte Terminologie Lizenzeintrag Benutzerverwaltung Rechteverwaltung Passwort ändern Druckereinstellung Druckformulare Reorganisieren Mandant wählen Beenden
Stammdaten	<ul style="list-style-type: none"> Fahrzeuge Adressen Kunden Anfallstellen Lieferanten Containerarten Container Leistungen / Materialien Lieferwerke / Entsorger Personal Tabellen Abfallschlüssel Abfalltypen Kontenplan Kostenstellen Fahrzeugarten Fahrzeuggruppen Telematik-Objekte Telematik-Makros Textbausteine Währungskurse Steuerschlüssel Zonenzuschläge
Angebote/Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Angebote Verträge Liste
Nachweise	<ul style="list-style-type: none"> Nachweisbuch Liste Signaturkartenverwaltung
Projekte	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltung Liste Recherche
Disposition	<ul style="list-style-type: none"> Disposition Einsatzplan Telematik Nachrichten Fahrzeugübersicht Lenkzeitkontrolle Recherche Behälterstatistik
Abrechnung	<ul style="list-style-type: none"> Leistungen erfassen Containerleistung

	<ul style="list-style-type: none"> Sonderleistung Anzahlungen buchen Mietabrechnung vorbereiten Vorfakturierung Rechnung erstellen Rechnungsdruck wiederholen Rechnung stornieren Rechnung stornieren mit Gutschriftsbeleg Gesamtabrechnung Fahrtenliste Übernahme Wiegedaten
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> Werkstatt Betriebsstoffe Lohnstunden Sonstige Kosten Monatliche Kosten Kassenbuch Eingangsrechnungen Import Tankrechnungen Lieferscheinabgleich Journale E+K nach Leistungsmonat
Buchhaltung	<ul style="list-style-type: none"> Zahlungen Erfassen Stornieren Buchung Sachkonten OP-Verwaltung OP-Liste Mahnliste Stammdaten Mahnungen drucken Fibu-Schnittstellen (GDI, DATEV, BRZ, Addison, Syska, KHK, Profib, Allgemein) Ausbuchen Rechnungen Ausbuchen ausgewählter Rechnungen Rechnungsliste Barzahlerliste (Waage) Zahlungsliste Anzahlungsliste Erlöse und Kosten Kontenblatt Bankliste Monatsabschluss
Statistik	<ul style="list-style-type: none"> Auswertungen (Fahrzeuge, Kunden, Material, Fahrer, Summierung) Umsatzgrafik Register Betriebstagebuch Tankkarten/Arbeitsmittel Urlaubsplanung Einsatzplan Allgemein (SQL)
Suchen	<ul style="list-style-type: none"> Angebote Verträge Container Containerbewegungen Leistungen Anzahlungen Rechnungen Zahlungen Stammdaten Archiv

Teil II: Leitfaden

Mit dem Leitfaden möchten wir Ihnen helfen, die ersten Schritte mit dem Programm **WinFuhr®Containerdienst** zu gehen.

1. WinFuhr®Containerdienst auf Ihrem Rechner installieren

Voraussetzung ist ein handelsüblicher PC mit Windows 10 oder Windows 7. Starten Sie das Installationsprogramm und warten Sie bis sich das Installationsmenü meldet. Üblicherweise können Sie die Standardvorgaben bestätigen. Nach erfolgreicher Installation rufen sie das Programm über Start, Programme, FUHRPARK, WINCON, WINCON.EXE auf. Beim ersten Programmaufruf und nach jedem Update werden automatisch alle Datenstrukturen aktualisiert.

2. Einen neuen Kunden anlegen

Gehen Sie nach Stammdaten, Adressen, Kunden und betätigen Sie die Schaltfläche "Neu". Über die Schaltfläche "?" vergibt das Programm die nächste freie Kundennummer. Sie können auch von Hand eine gewünschte Kundennummer eingeben. Als Suchname wird bei Privatkunden meist der Familienname und bei Firmenkunden ein markanter Teil des Firmennamens eingetragen. Unter „Suchname“ trägt man ein Kürzel ein, unter dem Sie später den Kunden wiederfinden möchten. Die Anrede kann z.B. „Herr“, „Frau“ oder „Firma“ sein oder leer bleiben. In „Name“ wird die erste Zeile der Anschrift eingetragen. Bei Privatkunden also den Vorname und den Nachname und bei Firmenkunden den kompletten Firmennamen. Wenn das Feld „Name“ für den kompletten Namen nicht ausreicht, verwenden Sie zusätzlich das Feld „Name2“. Tragen Sie anschließend die übrigen erforderlichen Angaben in das Kundenstammblatt. Grundsätzlich sollte man alle bekannten Informationen zum Kunden eintragen, mindestens aber die komplette Anschrift und die Zahlungskonditionen. Über die Schaltfläche "Speichern" speichern Sie die eingetragenen Kundendaten. Wenn Sie eine Information zum Kunden hinzufügen oder ändern möchten, dann wählen Sie den entsprechenden Kunden aus der Kundenliste durch Doppelklick und betätigen die Schaltfläche "Ändern", um in den Bearbeitungsmodus zu kommen. Danach können Felder geändert werden. Um die Änderungen zu speichern betätigen Sie die Schaltfläche "Speichern" und sind damit wieder im Ansichtsmodus. Diese Vorgehensweise gilt für alle Stammdaten. Beachten Sie dabei insbesondere, dass zwischen Ansichtsmodus und Bearbeitungsmodus unterschieden wird. Nur im Bearbeitungsmodus können Werte ergänzt oder geändert werden. Auf die gleiche Weise gehen Sie beim Anlegen der anderen Stammdaten, wie Fahrzeuge, Fahrer, Leistungen/Materialien vor.

3. Einen Kunden suchen und ändern

Gehen Sie nach Stammdaten, Adressen, Kunden. Es wird eine Liste aller Kunden angezeigt. Die Sortierung lässt sich ändern, indem man auf die entsprechende Tabellenüberschrift (z.B. Suchname) klickt. Zum Suchen geben Sie im Feld „Suchbegriff“ die gesuchte Bezeichnung ein. Das Suchen bezieht sich immer auf die Spalte nach der die Übersicht sortiert ist. Wenn der Kunde ausgewählt ist und der

blaue Laufbalken auf dem gesuchten Kunden steht, wechseln Sie über die Karteikarte Daten oder per Doppelklick, in die Daten des Kunden um Eintragungen zum Kunden anzusehen oder zu ändern. Wenn Sie ändern wollen, betätigen Sie zunächst die Schaltfläche "Bearbeiten", ändern danach die entsprechenden Daten und betätigen anschließend die Schaltfläche „Speichern“, um die Änderungen abzuspeichern.

4. Ein neues Material/Abfallart eintragen

Gehen Sie nach Stammdaten, Leistungen/Materialien und betätigen Sie die Schaltfläche "Neu". Damit wird ein neues Material angelegt, das später in der Bearbeitung verwendet werden kann. Für Baustellenmischabfälle könnte man z.B. eintragen:

Nummer	=	bma (beliebige alphanumerische Kürzel)
Bezeichnung	=	Baustellenmischabfälle
AVV-Schlüssel	=	170904
Preis1	=	z.B. 135,00 € als Preis pro Tonne
Mengeneinheit	=	to

Die AVV-Schlüssel sind hinterlegt. Sie können die Schlüssel nutzen, indem Sie im Feld „AVV“ eine „1“ eintragen. Dann wird die Liste der Schlüssel aufgeblendet. Die überwachungsbedürftigen Abfallarten sind rot gekennzeichnet. Der Abfallschlüssel kann natürlich auch direkt als Zahl eingegeben werden.

Der hier eingetragene Preis, wird später bei der Leistungserfassung vorgeschlagen, sofern kein Kundenpreis als Vertrag hinterlegt ist.

5. Stellschein eingeben

Gehen sie nach Abrechnung, Leistungen erfassen, Entsorgungsleistung. Wählen Sie den Kunden über die Schaltfläche "Ordner" oder geben Sie den Anfang des Suchnamens im Namensfeld ein. Nach Auswahl des Kunden werden alle offenen Vorgänge (noch nicht abgerechnet) aufgelistet. Zum besseren Überblick sind die Stellscheine blau und die Abholscheine/Wechselscheine grün dargestellt.


Um einen neuen Stellschein einzugeben gehen Sie auf "Neu". Folgende Informationen sind mindestens einzutragen:

Containerart	=	Kürzel für Containerart, z.B. "7"
Containernummer	=	(sofern mit Nummern gearbeitet wird) Die Schaltfläche "?" nach der Nummer zeigt an, ob der Container überhaupt verfügbar ist.
Stelldatum	=	Tag des Stellens, z.B. 10.03.02. Das aktuelle Datum wird angeboten. Wenn ein anderes Datum gewünscht wird, dann ist dieses manuell einzutragen.
Stellfahrzeug	=	Geben Sie ein beliebiges Zeichen ein und wählen Sie anschließend das gewünschte Fahrzeug.
Stellfahrer	=	Der Stammfahrer wird über das Fahrzeug automatisch gezogen.

Hinweis: Die Eingabefelder sind in der Regel mit den Stammdaten über Schlüssel verknüpft.

Wenn Sie den Schlüssel für das Datenelement nicht wissen, geben Sie eine beliebige Zeichenfolge ein und betätigen Sie die Eingabetaste. Wenn die eingegebene Zeichenfolge kein Schlüssel ist, wird eine Auswahltabelle eingeblendet und Sie können das gewünschte Datenelement auswählen.

Alle eingegebenen Daten sind mit Betätigung der Eingabetaste oder beim Wechseln in ein anderes Feld sofort gespeichert.

Über die Schaltflächen  neben Kunden, Anfallstelle, Entsorger und Material wechseln Sie aus dieser Bearbeitungsmaske direkt in die Stammdaten.

6. Abholschein eingeben, Sofortrechnung drucken

Gehen Sie nach Abrechnung, Leistungen erfassen, Entsorgungsleistung. Wählen sie den Kunden über die Schaltfläche "Ordner" oder geben Sie den Anfang des Suchnamens im Namensfeld ein. Es werden alle offenen Vorgänge des Kunden in der Übersicht angezeigt. Wählen Sie den betreffenden Stellschein, auf den sich die Abholung bezieht und wechseln Sie über "Daten" in die Leistungsmaske (Karteikarte ‚Leistungen‘). Ergänzen Sie die folgenden Informationen:

Abholdatum	=	Datum der Abholung
Abholfahrzeug	=	Geben Sie ein beliebiges Zeichen ein und wählen Sie anschließend das gewünschte Fahrzeug.
Abholfahrer	=	Der Stammfahrer wird über das Fahrzeug automatisch gezogen.
Material	=	wählen Sie das betreffende Material/Abfallart Der Entsorgungspreis aus dem Materialstamm wird übernommen.

Hinweis: Mit der Eingabe eines Abholdatums wird aus dem Stellschein automatisch ein Abholschein. Wichtig ist, dass alle für die Abrechnung relevanten Informationen eingetragen sind, wie :

Transportpreis	=	Pauschale für Stellen und Abholen des Containers Entsorgungspreis, Menge, Mengeneinheit
----------------	---	--

Sofortrechnung

Jetzt könnte für diese Entsorgungsleistung sofort eine Rechnung geschrieben werden. Sie gehen dazu einfach auf die Schaltfläche ‚Rechnung‘ und folgen den Vorgaben des Programms (‚Rechnung speichern‘, ‚Drucken‘ bis zum Druck der Rechnung).

7. Sammelrechnung drucken

Um alle abrechenbaren Leistungen eines Kunden in einer Rechnung zusammenzufassen, gehen Sie in Abrechnung, Rechnungen erstellen. Hier sind der Kunde und gegebenenfalls die Anfallstelle des Kunden sowie der gewünschte Abrechnungszeitraum anzugeben. Über Leistungsauswahl bietet das Programm alle Leistungen aus dem Zeitraum an. Die einzelnen Positionen der Rechnung im unteren

Bildschirmteil können durch Kommentare (in der zweiten Zeile der Position) ergänzt werden. Mit Betätigen der Schaltfläche "Rechnung speichern" wird die Rechnung gebildet und gespeichert. Die nachfolgende Schaltfläche "Druck" liefert den Ausdruck.

Eine gespeicherte Rechnung ist automatisch in der Rechnungsliste (Buchhaltung, Rechnungsliste) und in der OP-Liste (Buchhaltung, OP-Verwaltung, Offene-Posten-Liste) eingetragen.

Eine Rechnung kann storniert werden, über Abrechnung, Rechnung stornieren. Die enthaltenen Leistungen sind anschließend wieder frei und können geändert und anschließend erneut in eine Rechnung einfließen.



WinFuhr®

Software für Speditionen und Transportbetriebe



WinFuhr®Containerdienst

Software für Containerdienste und Entsorgungsbetriebe



WinFuhr®Waage

Software für Fahrzeugwaagen



WinFuhr®Disposition

Software zur Fahrzeugdisposition



WinFuhr®Lademittelverwaltung

Software zur Lademittelverwaltung



WinFuhr®FPKFZul

Software zum Erstellen von Zulassungsbescheinigungen Teil II in Verbindung mit dem KBA